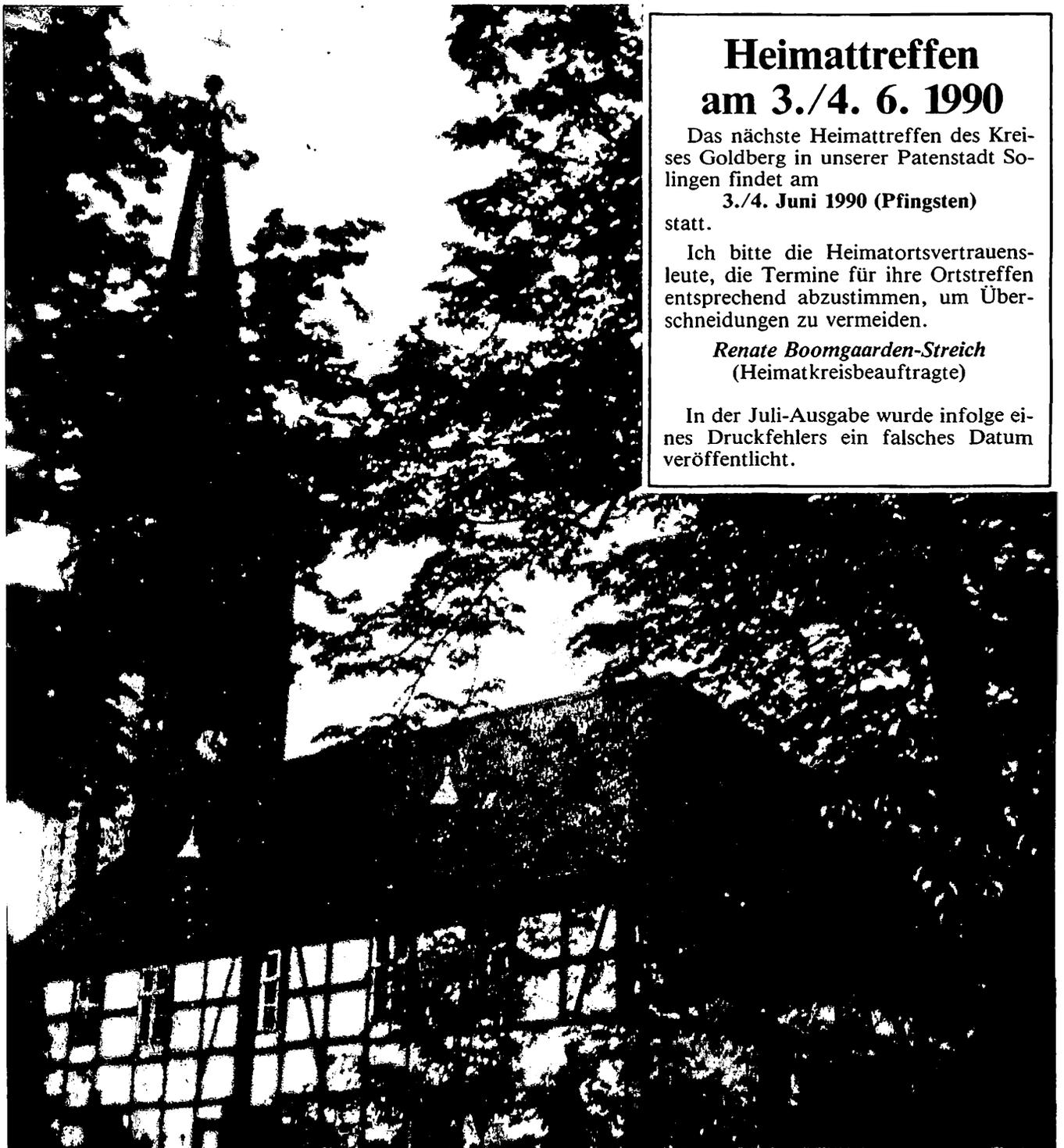


# Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a. K.  
des Kreises Goldberg/Schlesien

Mitteilungsblatt für die Heimatvertriebenen  
Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20  
Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 3000 Hannover 61



## Heimattreffen am 3./4. 6. 1990

Das nächste Heimattreffen des Kreises Goldberg in unserer Patenstadt Solingen findet am

3./4. Juni 1990 (Pfingsten)  
statt.

Ich bitte die Heimatortsvertrauensleute, die Termine für ihre Ortstreffen entsprechend abzustimmen, um Überschneidungen zu vermeiden.

*Renate Boomgarden-Streich*  
(Heimatkreisbeauftragte)

In der Juli-Ausgabe wurde infolge eines Druckfehlers ein falsches Datum veröffentlicht.

*Die evangelische Kirche in Kaiserswaldau  
im Schmuck sommerlicher Bäume*

*Das Bild wurde 1955 von L. Halling aufgenommen*

## Schlesischer Heimatabend

In der Halle 7 des Messegeländes fand am Samstagabend ein Schlesischer Heimatabend statt, zu dem sich mehrere hundert Menschen versammelten. Albrecht Baehr hatte mit viel Liebe einen fröhlichen Streifzug durch die volkstümliche schlesische Literatur zusammengestellt. Erle Bach, in schlesischer Tracht, Hans-Dieter Schultz und Konrad Werner trugen mit ihm zusammen Gedichte und Essays vor.

Musikalisch umrahmte die Veranstaltung das Rammelsberger Musikkorps aus Goslar unter der Leitung von Ruth Prenzler. Das Musikkorps besteht seit 150 Jahren. Schlesische Volkslieder sang der Chor der Christopherus-Schule des Jugenddorfes in Elze im Christlichen Jugendwerk Deutschlands. Chorleiter Werner Seesemann sang sich mit seinen jungen Sängern mitten in die Herzen der Schlesier hinein.

Die Christopherusschule in Elze ist eine Internatsschule, in der rund 50 junge Aussiedler aus den Ostgebieten des Reiches und aus Osteuropa unterrichtet werden. Das Christliche Jugenddorfwerk Deutschlands ist das größte freie Bildungs- und Ausbildungswerk in der Bundesrepublik. Es hat sich die Eingliederung von Aussiedlerkindern und ihre Sprachförderung zur besonderen Aufgabe gemacht. In 120 Jugenddörfern und sechs Jugenddorf-Christopherusschulen sind Förderkurse und Förderklassen entstanden, in denen die bisherige Staatssprache der Aussiedler berücksichtigt wird.

Die vielen Zuhörer des Schlesischen Heimatabends hatten allerdings Schwierigkeiten, vor allen die Wortvorträge zu verstehen, die Akustik der großen Messehalle ist so schlecht, daß in den hinteren Reihen kaum etwas verständlich war. Für solch eine Veranstaltung sollte ein anderer Raum gefunden werden. *Jutta Graeve*

### Puzzle Heimat Schlesien

DM 12,—

## Kurzmeldungen

Zu einem Stammtisch ins Haus Schlesien in Heisterbacherrott laden die Schlesischen Nachrichten jeweils am letzten Sonntag eines Monats ins Namslauer Braustübl ab 10.00 Uhr ein. Für das leibliche Wohl wird dabei ebenso gesorgt wie für musikalische Unterhaltung.

Das Sommerfest der Schlesischen Jugend findet vom 25. bis 27. August im Haus Schlesien statt.

Zweierlei Schuld? Deutschland und die beiden Weltkriege ist das Thema einer Ausstellung, die vom 13. September bis 15. Oktober im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstraße 90, zu sehen ist. Einführungsvortrag von Hermann-Josef Mallmann am Mittwoch, 13. September, um 18.30 Uhr.

Die Rübezahlgenden des Musäus sind das Thema einer Vorlesestunde mit Sigrid Süß am Donnerstag, 28. September, um 15.00 Uhr in der Heimatsstube Ostpreußen im Haus des Deutschen Ostens in Düsseldorf, Bismarckstraße 90.

## Bilderbogen vom Schlesiertreffen in Hannover



Die Kauffunger waren schwer zu finden, da sie einen Tisch etwas abseits belegt hatten. Als wir sie endlich fanden, wurden wir mit viel Hallo begrüßt. *Bild: Graeve*



Am Tisch der Neukircher scharte sich alles um Siegfried Hornig (4. von rechts), der einen Bus von Bielefeld her organisiert hatte. Er hatte alle Hände voll zu tun, um seine Schäflein in dem Gedränge auch alle mit nach Hause zu bekommen. *Bild: Graeve*



Horst Schwarz aus Wilhelmsdorf (rechts) brachte köstliche Leberwurst und Blutwurst nach dem Rezept von Fleischer Heinemeier mit nach Hannover. Die Wilhelmsdorfer (und nicht nur sie) ließen es sich schmecken. *Bild: Graeve*



Was dürrtig besetzt war der Tisch der Schönauer. Sie hatten sich in Hannover nur spärlich eingefunden, nachdem sich alle ja gerade in Bad Lauterberg getroffen hatten. Die „Sträube“ und Hans Kroker (rechts) hielten hier das Fähnlein aufrecht. Bild: Graeve

## Talkshow der Schlesischen Jugend

Als Kontrastprogramm zum Schlesischen Heimatabend in der Halle 7 des Messegeländes hatte die Schlesische Jugend zu einer Talkshow Bundesumweltminister Dr. Klaus Töpfer, den Europaabgeordneten Otto v. Habsburg, den Bundestagsabgeordneten Helmut Sauer, den Liedersänger Gerd Knesel, die Schriftstellerin Dr. Renata Schumann-Rotscheidt und den Niederländer Ben Guske eingeladen. Durch die Talkshow führten Dirk Henniges, Vorsitzender der Schlesischen Jugend, und Petra Meßbacher. Der Liedermacher Gerd Knesel stellte dabei seine neuesten Lieder vor, und eine ukrainische Tanzgruppe sorgte zusammen mit der schlesischen Tanzgruppe aus Iserlohn für den farbigen Rahmen.

In der kurzen Vorstellung betonte Dr. Klaus Töpfer, daß noch in diesem Jahr mit

der Volksrepublik Polen und der DDR ein Umweltabkommen geschlossen werde, um diesen Ländern mit bundesdeutscher Hilfe und Technik bei der Lösung brennender Umweltprobleme zu helfen.

Otto v. Habsburg wurde als engagierter Streiter für eine paneuropäische Bewegung vorgestellt, der sich im Europaparlament maßgeblich für eine europäische Einheit einsetzt. Er bezeichnete die Sowjetunion als letztes Kolonialreich, das jetzt am Ende sei. Ben Guske berichtete von der Arbeit der Niederländer für die Wahrung der Menschenrechte in der DDR. Er kritisierte das geringe Interesse der Bundesdeutschen an den Verhältnissen in der DDR. Gerd Knesel stellte sein neues Lied von der „Karl-Marx-Legende“ vor. Es erzählt von Karl Marx, den Gott heute auf die Erde schickt

um nachzuschauen, was aus seiner Lehre geworden ist und der dabei erstaunliche Erfahrungen in Ost- und Westdeutschland macht. Zur Gesprächsrunde gehörte auch Helmut Sauer, der Vorsitzende der ost- und mitteldeutschen Jugend der CDU. Er berichtete von Erfahrungen bei Kontakten in Oberschlesien, wo 80 Prozent der Bevölkerung in den Dörfern sich zum Deutschtum bekennt.

Dr. Renata Schumann-Rotscheidt ist Aussiedlerin und schilderte in lebhafter Weise ihre Eindrücke bei der Integration ihrer Familie in der Bundesrepublik. Dabei zeigte sie die Schwierigkeiten auf, die Menschen zu überwinden haben, die aus einem totalitären System in unsere fast unbegrenzte Freiheit kommen.

Bei einem bunten Ratespiel gab es in den Mannschaften „Politik“, „Kunst“ und „Menschenrechte“ interessante Fragespiele, bei denen Dr. Klaus Töpfer sich als talentierter Sänger und Tänzer bewährte und damit die Mannschaft „Politik“ zusammen mit Helmut Sauer zum Sieg führte.

Die gesamte Veranstaltung war hervorragend aufgezogen und machte allen Zuschauern viel Spaß, weil sie eine gute Mischung aus Information und Unterhaltung bot. Besonders geschickt führten Petra Meßbacher und Dirk Henniges die Interviews durch. Jutta Graeve

## Bonn mahnt in Polen Minderheitenrechte an

Die Deutsche Presse-Agentur meldete am 1. August, daß die Bundesregierung bei ihren Verhandlungen mit der polnischen Regierung erreichen will, daß die Angehörigen der deutschen Volksgruppen in Polen ihre international verbrieften Rechte ungehindert wahrnehmen können.

Regierungssprecher Hans Klein sagte dazu in Bonn, die Bundesregierung sei über das Urteil des Bezirksgerichts Oppeln, das die Zulassung eines schlesischen Kulturverbandes abgelehnt hatte, „nicht glücklich“. Ziel der Polen-Verhandlungen, bei denen es vor allem um die wirtschaftliche Unterstützung geht, sei es auch, daß „niemandem eine Bestätigung dieser Art untersagt wird“.

Der Sprecher des Auswärtigen Amtes, Hans Schumacher, bestätigte, daß die Botschaft in Warschau angewiesen worden sei, dem Schlesier-Verein rechtlichen Beistand anzubieten. Gegen das Urteil in Oppeln seien Rechtsmittel noch möglich. Die Anfang Juli unterbrochenen deutsch-polnischen Verhandlungen, nach deren Abschluß Bundeskanzler Helmut Kohl nach Warschau reisen will, sollen nach den Ferien wieder aufgenommen werden.

Der CSU-Vorsitzende und Bundesfinanzminister Theo Waigel sagte, nur wenn die Minderheitenrechte gewahrt würden, könne es Hilfe für Polen geben. Ein konkretes Bonner Angebot für die Polenhilfe wollte er nicht nennen. Als Finanzminister sei er auch an die Haushaltsordnung gebunden.

Waigel gekannte sich auch zur Unterstützung der Aus- und Übersiedler. Für 1990 rechne er ähnlich wie in diesem Jahr mit 350 000 Aussiedlern. Diese Menschen seien „Deutsche ohne Wenn und Aber“.



Bei einem schlesischen Ratespiel versuchten Bundesumweltminister Dr. Klaus Töpfer und Helmut Sauer BdB (rechts) die schlesischen Trachten den einzelnen Landschaften zuzuordnen. Eine knifflige Frage, wie sich herausstellte. Bild: Graeve

# Wir waren in Kauffung

Karin Schaefer-Schultz

Unser Walter Ungelenk hat sich noch einmal die große Mühe gemacht, mit uns in zwei Bussen (98 Kauffunger) nach Schlesien zu fahren. Wir danken ihm dafür von ganzem Herzen! Es war rundherum eine gelungene, wunderschöne Fahrt!

Am Abend des 3. Mai holte uns der Bus in Nürnberg ab. Alle Nürnberger Kauffunger gaben uns das Geleit, der Frenzel-Lothar blies auf seiner Trompete „Muß i denn, muß i denn zu Städtele hinaus . . . Es war im wahrsten Sinne des Wortes ein großer Bahnhof. Winkend fuhren wir in den Abend hinein nach Schlesien.

An der polnischen Grenze stieg unsere polnische Reiseleiterin, die charmante Hedwig, zu uns in den Bus. Als wir am Morgen in Krummhübel eintrafen, begrüßten uns Engelmann-Edith und Söllner-Achim, die privat gefahren waren. Wir nahmen Besitz von unseren Zimmern im Hotel Skalny, erholten uns von der langen Fahrt und stiegen am Nachmittag noch zur Teichmannbaude auf. In herrlichster Schönheit lag das verschneite Riesengebirge vor uns. Nach einem guten Abendbrot saßen wir später in der Hotelhalle um den Handke-Heinrich herum, Jahrgang 1919, und wir lachten uns kringelig über seine „aala Kauffunger Geschichtlan vu frieher“, die er uns ganz bedächtig erzählte.

Und dann am nächsten Tag die Fahrt nach Kauffung. Nach einer lustigen Irrfahrt kamen wir von Schönau herein in unser Dorf. Kauffung! Einstmals unsere über alles geliebte Heimat! Beim Schreiber-Bäcker stiegen wir aus und gingen langsam die Schulzengasse an der Katzbach entlang. Wie klein uns alles vorkam. Der Schulhof so winzig, die beiden großen Findlinge verschwunden, traurig der Anblick unserer einsamen, verlassen evangelischen Kirche. Und dann standen wir vor meinem Elternhaus. Für Lore und mich der bewegendste Augenblick dieser Fahrt. Plötzlich lag es vor uns, dieses schöne, sanfte Haus, fast erschrocken sahen wir auf diese Insel des Glücks aus längst vergangenen Kindertagen. Fremd sah es aus, und doch wieder schmerzhaft vertraut und überwältigend schön. Es ist heute ein Waisenhaus, ein Heim für elternlose Kinder, und es wird vollkommen restauriert. Ein Kunsthistoriker hat die Bauleitung; er und der Direktor des Heimes begrüßten uns freundlich und führten uns durch das ganze Haus. Ich dachte, ich müsse weinen, ich dachte, ich könne es nicht aushalten vor Kummer. Aber Lore war da, Inka und Lilo, ach, sie kannten wie ich jeden Fußbreit Boden, jeden Stein, jeden Winkel, jede Tür, jede Treppenstufe.

Die alten Tage wollten in mir mächtig werden, die Erinnerungen, die süße Sehnsucht, die bittere Liebe nach der Vergangenheit. Aber wir gingen traurig und ruhig durch das Haus, welches nicht mehr das unsere ist. Fremd ist es geworden, und doch so bittersüß vertraut. Das Wartezimmer ist nun Speisesaal, das Sprechzimmer meines Vaters die große Küche mit einem warmen, braunen, brennenden Kachelofen darin. Und dann gingen wir durch den Garten. Maiengrün, Fliederblüte, Goldregen, ver-



Schlesienfahrt der Kauffunger vom 3. 5. bis 11. 5. 1989. Rast am Kochelfall.

Foto: W. Ungelenk

wildert, zugewachsen, aber jeder Weg voller Erinnerungen, die Mauer stellenweise verfallen, der Hünterturm ohne Dach, ohne Treppe, voller Schutt und Erde. Stätte einer glücklichen Kindheit. Verloren . . . Verloren . . .

Der junge freundliche Direktor schenkte mir zum Abschied eine wunderschöne handgestickte Decke, und er sagte, ich solle wiederkommen, nächstes Jahr im Mai, ganz bestimmt, dann sei das Haus restauriert und der Park wieder schön angelegt. Ich versprach es ihm und weinte.

Wir trafen uns dann mit den anderen Kauffungern am Bus und fuhren nach Ketschdorf zum Grab meines Vaters. Auf dem verwilderten Friedhof blühten rote Primeln, wir legten Fliedersträuße nieder, Maiglöckchen und Stiefmütterchen. Der Lothar spielte schöne Choräle, wir hatten alle Tränen in den Augen. Dieses Grab, so sagte Walter Ungelenk, dieses Grab steht stellvertretend für alle schlesischen Gräber, die zerstört, verloren, untergegangen sind. Die Vögel sangen in den wilden Hecken, der schlesische Maienhimmel spannte sich blau und leuchtend über uns aus und weiße Wolkenschiffe schwammen darüber hin. Heimat!

Am dritten Tag fuhren wir in das blühende schlesische Land hinein. Flieder überall, gelbe leuchtende Rapsfelder, grüne Wälder, blaue Berge. Wie schön ist doch dieses Land. Schönau, Goldberg, Liegnitz. Schafherden auf den Hängen, Gänse, Enten, Hühner, in den Dörfern das Federvieh, in den Wiesen die Störche.

In Jauer überwältigte uns die große Friedenskirche. Aus Lehm und Holz gebaut in ehemaliger, schwerster, bedrängter Zeit, geht sie zu Herzen in ihrer anmutigen Schönheit. Der Pastor begrüßte uns in deutscher Sprache. Die Friedens- und Gnadenkirchen in Schlesien sind evangelisch geblieben. Die Friedenskirche in Schweidnitz

empfangt uns in barocker Pracht. Der Kantor spielte ein Orgelkonzert für uns.

Und noch einmal ein Tag in Kauffung. Noch einmal ein Tag in unserem geliebten Kauffung. Wieder stiegen wir beim Schreiber-Bäcker aus und gingen langsam durch das Dorf. Der Teuber-Herbert hatte eine alte Liste seines Vaters (ehemaliger Bürgermeister von Kauffung bis 1934) dabei und konnte uns für jedes Haus sagen, wer zu unserer Zeit darin gewohnt hat. Und noch einmal tauchten wir ein in die alte Zeit, noch einmal sahen wir das Dorf mit unseren Kinderaugen. Und doch wurde uns bewußt, es ist nicht unser Dorf, dieses alte Kauffung ist untergegangen, dieses schöne alte Kauffung gibt es nicht mehr, eine Welt ist zerstört, eine neue Realität hat ihr Platz eingenommen. Und wir gingen traurig durch Kauffung, wir wanderten hoch zum Kitzelberg, wir sahen zu unseren Füßen das Dorf liegen, die herrliche Landschaft im Maiengrün, lieblich und vertraut, die Berge, das Land weitherum. Lieber Gott, wie schön war unsere Heimat, wir hatten es fast schon vergessen.

Allein hätte ich es nicht geschafft, durch Kauffung zu gehen. So aber waren wir alle zusammen, wir lachten und wir weinten, wir waren traurig und gaben uns Trost. Wieviel ein Menschenherz ertragen kann! Kauffung, mein Kauffung!

Am 8. Mai stand noch einmal eine große Fahrt auf dem Programm. Waldenburg, das Glatzer Bergland. Wir sahen Bad Kudowa, Bad Reinerz, Bad Altenheide. Wir fuhren durch weites, unberührtes Land, fast menschenleer. Und wir sangen „Kein schöner Land zu dieser Zeit, als hier das uns're weit und breit . . . Im Schneetreiben ging es am Abend Krummhübel zu.

„Die Schniekoppe hoat ju anne Wompe vull Schnie“, sagte der Heinrich, „do werd ju doas Schwein mitsoamst dam Stolle varrickt!“



Begrüßung durch Rübezahl persönlich an der Bergstation des Sessellifts auf der Kleinen Schneekoppe.  
 Fot: Leonore Gerlich, geb. Schultz

Und am folgenden Tag die Kirche Wang, der schäumende Zackelfall, die tosende Lomnitz, eine Fahrt am Riesengebirge entlang, Gerhart Hauptmanns Haus, Schreiberhau. Pastor Neumann begrüßte uns auf deutsch; seine Frau und sein Sohn boten uns ein herrliches Konzert mit Gesang in der Warmbrunner Kirche. Aber auch hier die finanziellen Schwierigkeiten der evangelischen Gemeinden. Nur 0,2 Prozent der Polen und der restlichen Deutschen sind evangelisch.

Am Abend im Hotel gab es für uns Kaufmänner ein großes Galadinner. An der festlich gedeckten Tafel fanden wir Geschenke vor.

Und dann der letzte Tag. Die Schneekoppe stand auf dem Programm. „Ein richtiger echter Schlesier muß wenigstens einmal in seinem Leben auf der Schneekoppe gestanden haben!“ sagte man bei uns damals. Mit dem Lift fuhren wir zur Kleinen Schneekoppe hoch. An der Bergstation stand Rübezahl mit wehemendem Bart und Knotenstock in wilder Schönheit plötzlich vor uns. Wir umringten ihn und wunderten uns, daß er in herrlichstem Schlesisch mit uns sprach. Und dann kam es uns erst, das war ja unser Schirner-Walter. Er hatte sich verkleidet und uns als waschechter Rübezahl empfangen. Dieser Jubel! Walter, das war eine grandiose Idee, ein gelungener Spaß! Dank Dir dafür!

Aufstieg zum Schlesierhaus, Aufstieg zur Schneekoppe. Da pfiß ein Sturm! Ohne die Ketten am steinigen Weg wäre es fast nicht zu schaffen gewesen. Oben aber ein Ausblick ringsherum — überwältigend! Die verschneite böhmische Seite, das Land unter uns im Regenbogen, und ganz weit am Horizont der Kitzelberg. Wir waren so glücklich, ach — was waren wir glücklich!

Der Abstieg aber war problematisch. Sturm, Schnee und große, glatte Steine. Doch wohlbehalten gelangten wir alle wieder zum Schlesierhaus. Dort teilte sich die Gruppe, die einen fuhren mit dem Lift zurück in das Tal, wir anderen aber wanderten frohgemut über die Hampelbaude, Kleiner Teich, Kleine Teichbaude, Kirche Wang und Brückenberg nach Krummhübel

zurück. Gegen 17.00 Uhr waren wir müde, aber zufrieden, wieder im Hotel.

Und dann am nächsten Morgen pünktlich um 4.00 Uhr die Abfahrt in die Bundesrepublik. Die Grenzübergänge passierten wir problemlos und am Nachmittag warteten die Nürnberger Kaufmänner schon am Busbahnhof in Nürnberg auf uns. Der Dreßler-Heinz mit Trachtenhut im Bayernlook. Wir freuten uns darüber.

Es war ein grandioses Erlebnis. Die gemeinsame Fahrt in den Bussen, das fröhliche Beisammensein, jeden Morgen das Wecken durch Lothar, der unter unseren Fenstern im Hotel Volkslieder auf der Trompete spielte. — Lieber Lothar, ein herzliches Dankeschön für Dich. Es war so ergreifend, Du spieltest die schönsten Lieder, ich werde es nie vergessen. — Das gemeinsame Kuchenessen im Bus, die Lieder, die wir sangen, die Geschichten, die wir hörten, wir haben zusammen gelacht und geweint, wir haben Trauer im Herzen gefühlt und doch waren wir fröhlich, wir waren zusammen, keiner war allein, jeder war für jeden da, wir waren eine große Familie!

Und es drängt mich, noch einmal Irmchen und Walter Ungelenk meinen herzlichsten Dank zu sagen. Alles hat geklappt, alles war bestens organisiert und durchdacht. Ja, das schönste Lob hat eigentlich der Rädels-Harri aus Schönau ausgesprochen, den wir im Hotel Skalny mit seinen Schöнауern getroffen haben: „Walter“, hat er zum Ungelenk-Walter gesagt, „das nächste Mal fahre ich auch mit Dir!“

### Liebe Leser,

denken Sie bitte an Ihre Bezugsgeldüberweisung in Höhe von

**DM 36,— für 1989.**

Unser Konto-Nummer lautet:  
**Postgiroamt Hannover**  
**4992 33-300.**

Ihre  
**GOLDBERG-HAYNAUER**  
**HEIMATNACHRICHTEN**

## Pflege ostdeutschen Kulturgutes ist eine sehr wichtige Aufgabe

Die Pflege des ostdeutschen Kulturgutes, das bis heute liebevoll in vielen kleinen Heimatstuben, Heimatmuseen und Heimatarchiven in den bundesdeutschen Patenstädten zusammengetragen worden ist, bedarf dringend einer Katalogisierung und sachgemäßen Pflege, wenn es auf Dauer erhalten bleiben soll. Viele kleine Kostbarkeiten sind der Allgemeinheit unzugänglich, weil nicht bekannt ist, wo sie sich befinden. Hierzu bedarf es dringend einer Katalogisierung in Verzeichnissen, die zu einem „Findbuch“ zusammengefügt werden können. Auf der Präsidiumssitzung des Schlesischen Kreis-, Städte- und Gemeindetages (SKSG) in Düsseldorf erklärte Präsident Günter Kelbel, daß der SKSG die Einrichtung eines Schlesischen Landesmuseums begrüße, weil die darin tätigen Fachleute auch die Betreuer der Heimatstuben fachkundig beraten könnten.

Ebenso begrüßte er die Initiative einiger Bundesländer, die Arbeitsgruppen zur Betreuung der Heimatstuben gebildet hätten. Diese Initiative sollte der SKSG unterstützen. Das Präsidium des SKSG hat deshalb beschlossen, den Ausschuß „Patenschaft/Partnerschaft“ mit der Bildung einer „Arbeitsgemeinschaft Heimatstuben“ zu beauftragen. Zur Mitwirkung in dieser Arbeitsgemeinschaft sollen alle Betreuer von Heimatstuben, Heimatmuseen und Heimatarchiven eingeladen werden. Günter Kelbel vertrat die Ansicht, daß auch die vielen kleineren Sammlungen von Erinnerungstücken bei Vorstandsvorsitzenden und Mitgliedern von Heimatgruppen in die Betreuung einbezogen werden sollten.

Die Arbeitsgemeinschaft soll Seminare und Arbeitstagen durchführen, in denen Betreuern fachkundiger Rat erteilt wird und auf denen sie in einen Gedanken- und Meinungsaustausch treten können. Präsident Kelbel betonte, daß dem SKSG für die notwendige Aufgabe der Kulturgutsammlung und -erhaltung bisher noch die entsprechende finanzielle Unterstützung fehle.

Während die Arbeit der kommunalen Vereinigungen der Ostpreußen und Pommern von ihren Landsmannschaften tatkräftig unterstützt würde, fehle diese Unterstützung bei der Schlesischen Landsmannschaft völlig, kritisierte Präsident Kelbel, insbesondere bei der Landsmannschaft Schlesien streite man sich über den Standort eines Landesmuseums Schlesien und vergesse darüber die weit wesentlichere Aufgabe, finanzielle Mittel zur Erhaltung, Pflege und Ordnung des vorhandenen Kulturgutes aufzubringen. Insoweit sei allein der Verein „Haus Schlesien“ aktiv. Kelbel gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich bei allseits gutem Willen eine vernünftige Lösung finden werde, die von wirtschaftlichen Erwägungen getragen werde. (jg)

### Alte schlesische Wetterregeln August — Ernting

Der August, der hoat viel Hitze  
 und brengt viel Blitze.  
 Es ist auch keene Schande,  
 sie nutzen der Luft und dem Lande.

## Aus den Heimatgruppen:

### Leisersdorfer Treffen am 16. und 17. September 1989

#### Liebe Heimatfreunde,

hiermit mache ich noch einmal auf unser Ortstreffen am 16. und 17. September in Dinklage aufmerksam. Das Trefflokal heißt »Haus Wiesengrund« und liegt 300 m weit von unserem ehemaligen Trefflokal. Autobahnabfahrt Lohne-Dinklage.

Am Sonntag, dem 17. September, findet dort auch um 10.00 Uhr ein Gottesdienst statt.

Bitte meldet Euch umgehend bei mir zu diesem Treffen an. Es gibt auch wieder Mohn- und Streuselkuchen (auch zum Mitnehmen). Das traditionelle Wellwurstessen findet schon am Freitagabend statt. Auch dafür bitte ich um umgehende Anmeldung, damit ich für Kuchen und Wellwurst die Bestellungen aufgeben kann.

Ich wünsche allen eine gute Anreise und freue mich auf ein Wiedersehen!

**Else Hoffmann**

Schürmannstraße 10, 2842 Lohne i. O.

#### — GOLDBERG —

#### Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld

Wie schon angekündigt, findet unser diesjähriger Tagesausflug am Sonntag, den 27. August, statt. Es ist eine „Fahrt ins Blaue“ vorbereitet. Abfahrt ist um 7.15 Uhr vom Kesselbrink, Bussteig 17, mit Bussen der Fa. „BBB“. Die Rückkehr ist für 20.00 Uhr geplant. Der Fahrpreis beträgt für die Mitglieder der Heimatgruppen Goldberg und Münsterberg 18,— DM. Kindern und Jugendlichen unserer Mitglieder gewähren wir eine Fahrpreismäßigung von 50 %. Gäste können sich gegen Entrichtung eines Fahrpreises von 23,— DM an der Fahrt beteiligen. Fahrscheine erhalten Sie bei Harri Rädcl, Spindelstr. 93; Günter Langer, Am alten Kirchweg 2, und in der Geschäftsstelle der Kreisvereinigung der ostdeutschen Landsmannschaften, Jahnplatz 5 (HdT), alle in Bielefeld 1. Die Bestellungen für das Mittagessen sind bei der Anmeldung aufzugeben.

Sollten Sie sich bisher noch nicht um einen Fahrschein bemüht haben, holen Sie das bitte umgehend nach. Letzter Tag für die Anmeldung ist Sonnabend, der 19. August 1989.

Allen Teilnehmern „Frohe Fahrt“! **H.R.**

#### — TIEFHARTMANNSDORF —

#### Liebe Tiefhartmannsdorfer!

Eine kurze Erinnerung: Am 23. 9. 1989 findet unser Treffen in Bielefeld statt (Gasthof „Fichtenhof“). In der September-Ausgabe unseres Blattes kommt noch ein Hinweis. Bitte melden Sie sich bei Ihren Gastgebern rechtzeitig an, und wer ein Hotelzimmer möchte, bitte gleich melden!

Viele Grüße von allen für alle!

**Ihre Helene Ludwig**

Windelsheimer Str. 43, 4800 Bielefeld 14

Telefon (05 21) 41 18 06

und

**Helga Weist**

Jakob-Kaiser-Str. 15 a, 4800 Bielefeld 1

Telefon (05 21) 88 31 31

#### — HAYNAU —

#### Liebe Haynauer, liebe Heimatfreunde!

Wie bereits in der Juni-Ausgabe unserer „Heimatsnachrichten“ bekanntgegeben, findet auch in diesem Jahr, und zwar am **28. und 29. 10. 1989 in Ebermannstadt/Fränkische Schweiz, im Gasthaus „Sonne“ ein „Haynauer-Treffen“** statt. Den zahlreichen Heimatfreunden, die im vergangenen Jahr am Treffen teilnahmen, wird diese Zusammenkunft sicherlich noch in guter und angenehmer Erinnerung sein. Zahlreiche Haynauer haben sich bereits zum diesjährigen Treffen angemeldet und es verspricht auch heuer wieder ein schönes „Haynauer-Treffen“ zu werden.

Wir haben in diesem Jahr für den Samstagabend (28. 10. 1989) im ersten Stockwerk des Gasthauses „Sonne“ den großen Saal für uns. Das Programm für unser Heimattreffen wird spätestens in der Oktober-Ausgabe unseres Heimatblättchens bekanntgegeben. Wir werden auch diesmal wieder von einem „starken Programm“ bewußt Abstand nehmen. Aber von großem Interesse dürfte sicherlich ein Filmvortrag über die Haynau-Fahrt im Mai 1989 sein. Ferner werden zahlreiche Dias von der Fahrt in die alte Heimat das Interesse aller Teilnehmer wecken. Im Mittelpunkt wird aber wiederum das Wiedersehen der ehemaligen Haynauer stehen, das erneute sich Kennenlernen und es wird viel Zeit zur Unterhaltung sein. Die „Wenggartner Stubenmusik“ wird auch bei unserem erneuten Treffen in Ebermannstadt mit frohen Weisen aufwarten.

Darum liebe Haynauer Heimatfreunde: **Am 28. und 29. 10. 1989 auf nach Ebermannstadt!** Anmeldungen bitte direkt beim Gasthof „Sonne“ (Tel. 0 91 94/3 42) bzw. bei Heimatfreund Gerhard Schmidtchen, 8553 Ebermannstadt, Feuersteinstr. 12, Tel. (0 91 94) 91 22.

Mit sehr herzlichen Grüßen:

**Euer Günter Weigang  
und Gerhard Schmidtchen**

#### — KAUFFUNG —

#### Berichtigung

Das kleine Kauffunger Treffen findet am **7. und 8. 10. 1989** in Scharbeutz statt. Beginn: **7. 10. 1989** (nicht 17. 10.), um 16.00 Uhr.

Interessierte können sich mit

**Ruth Hargus**

Luschendorfer Str. 5

2409 Scharbeutz/Ostsee

Telefon (0 45 03) 7 24 08

oder

**Herbert Teuber**

Thornerstr. 30, 2970 Emden

Telefon (0 49 21) 2 79 15

in Verbindung setzen.

#### Liebe Kauffunger Heimatfreunde und Angehörige!

Mehrmals habe ich in den letzten Ausgaben dieser Zeitung auf unser diesjähriges Ortstreffen am 23. und 24. September 1989 in Bielefeld hingewiesen. Heute möchte ich zur Teilnahme dazu herzlich einladen, auch im Namen der Bielefelder Organisationsgruppe. Wie ich erfahren habe, sind die Anmeldungen schon sehr zahlreich eingegangen, so daß wieder mit einer großen Beteiligung zu rechnen ist. Die letzten Anmeldungen sollten bis zum 1. September 1989 erfolgen, damit auch die erforderlichen Unterkünfte rechtzeitig sichergestellt werden können. Bitte bei den Anmeldungen die Personenzahl angeben, auch für die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen am Sonntag.

Der Tagungsort, das „Berghotel Quellental“, liegt an der Bundesstraße 68 zwischen Bielefeld-Quelle und Halle. Autofahrer, die über die Autobahn Hannover-Dortmund anreisen, benutzen die Abfahrt **Sennestadt-Brackwede** und fahren auf der B 68 weiter in Richtung **Brackwede-Osnabrück**. Nach ca. 10 Kilometern das Hinweisschild „Berghotel Quellental“ beachten.

Anreisende aus Richtung Osnabrück benutzen ebenfalls die B 68 und achten hinter dem Ort **Steinhagen** auf das Hinweisschild „Berghotel Quellental“ auf der linken Seite.

Anreisende mit der Bundesbahn fahren bis Bielefeld Hbf. Bei rechtzeitiger Anmeldung ist Abholung möglich. Ankunftszeit bitte angeben. Treffpunkt ist dann die Bahnhofsvorhalle. Mit dem Bus kann das Hotel Quellental mit Bundesbahnbus ab **Kesselbrink** (ca. 5 Min. vom Hbf) in Richtung **Halle-Bad Rothenfelde** bis Haltestelle **Schomeier** angefahren werden. Das Hotel ist über die Ruf-Nr. (0 52 04) 30 37 zu erreichen.

Anmeldungen sind zu richten an: Renate Hoecker, Albert-Schweitzer-Str. 6, 4800 Bielefeld 1 (Tel. 05 21/88 84 80), oder an Werner Sallge, Dürerstr. 42, 4800 Bielefeld 1 (Tel. 05 21/88 82 88).

Folgender Ablauf des Treffens ist vorgesehen (Änderungen vorbehalten):

**Samstag, 23. 9. 1989**

Das Hotel ist ab 10.00 Uhr geöffnet!

**16.00 Uhr:** Eröffnung und Begrüßung

**17.00 Uhr:** Schlesische Stunde

**ab 19.30 Uhr:** Gemütliches Beisammensein mit Tanz (Musik: Horst Smykalla)

Sonntag, 24. 9. 1989

9.30 Uhr: Kirchliche Morgenfeier im Saal des Hotels

11.00 Uhr: Kauffunger Dorfstunde

12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

ab 14.00 Uhr: Unterhaltung und Ausklang

Für die Teilnehmer an der Goldkonfirmation gilt folgendes:

Die bereits am Freitag, 22. 9. 1989 Anreisenden treffen sich um ca. 19.00 Uhr im Hotel Quellental zum gemütlichen Beisammensein. Am Samstag, 23. 9. 1989, allgemeines Treffen der Goldkonfirmanden im Hotel und anschließend Abfahrt zur Kirche im Stadtteil Quelle. Zur Teilnahme an der Feierstunde sind auch andere Teilnehmer des Treffens herzlich eingeladen.

Am Schluß meiner Information darf ich schon jetzt den Bielefelder Organisatoren ein aufrichtiges Dankeschön übermitteln.

Walter Ungelenk

— WOITSDORF —

Liebe Woitsdorfer,

Wie bereits angekündigt, findet unser dies-jähriges Ortstreffen am

2. und 3. September 1989

in Essen, Kölner Hof, Kölner Straße, statt.

Bis zum Wiedersehen in Essen

Euer Arthur Kuhnt

Die GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN

sind das letzte Bindeglied  
unter uns Heimatvertriebenen.

Ein Abonnement ist auch ein  
schönes Geburtstagsgeschenk!

## August-Zeit

(Altweiber-Sommer)

In der Ferne steht sie zitternd,  
die Luft, die uns jetzt schier erdrückt.  
Warm, fast schwül, ja bald gewitternd  
der Regen alles neu erquickt.  
Königskerzen aufrecht strahlen.  
Heimchen zirpen unentwegt.  
Kringel auf die Moose fallen,  
von der Sonne ausgelegt.

Und das Gras in Sonnenfluten,  
das der warme Hauch verdörnt —  
knisternd knackt's in Ginsterruten,  
was der neuen Saat gehört.

Auf dem Felde, auf dem Halme  
steht die Ähr' hochaufgereckt,  
die der Bauer, fast umarmend,  
mit der Sense niederstreckt.

Elstern keckern. An die Föhren  
pocht der Buntspecht zielgenau.  
Und die Lerche, hoch in Lüften,  
schwirrt hinein ins tiefe Blau.  
An des klaren Baches Wasser,  
der da plätschernd sich ergießt,  
suchen summend Bienen Blüten,  
dessen Met der Mensch genießt.

Und die kleinen Spinnen wegen  
fliegend Muster in die Zeit —  
Bunte Falter gaukelnd schweben.  
Alles Leben freut sich heut!

Klaus-Dieter W. Schall



Mit 80 Jahren  
keinen Tanz  
ausgelassen!



Wie wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichteten, beging am 31. Juli 1989 Frau Trude KINDT, geb. Schmidt, früher Goldberg, Friedrichstraße, in körperlicher und geistiger Frische ihren 80. Geburtstag.

Frau Kindt, vielen Goldbergern ans Schmidt-Trude bekannt, war in ihren Jugendjahren eine begehrte Haus-schneiderin und unter anderen oft in Niederau in der Molkerei Roche und auch in Hohberg tätig.

Frau Trude Kindt feierte ihren Ehrentag im Kreise ihrer drei Töchter, sechs Enkelkinder und Urenkel sowie Nachbarn und Freunden in einem schönen Saal eines Sportvereins. Tochter Bärbel überraschte die Jubilarin mit einem besonderen Geburtstagsgeschenk in Form einer Einmann-Kapelle namens „Enrico“. Alte Weisen aus ihrer Jugendzeit lockten die rüstige „Schmidt-Trude“ auf den Tanzboden und sie forderte alle ihre Schwiegersöhne und Cousins immer wieder zum Tanz auf; selbst die Enkel drehten mit ihr manche Runde und als letzte verließ sie beim Aufbruch den Tanzboden.

Alle Achtung, wir Schlesier sind doch ein zähes Völkchen. Selbst am nächsten Morgen verspürte Frau Kindt keinen Muskelkater, sondern stand schon wieder um 11.00 Uhr am Vormittag am Küchenherd, um ihre noch anwesenden Verwandten zum Mittagessen zu bekochen.

Foto: Sielaff

## Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilaren für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.

### GOLDBERG

Zum 86. Geb. am 14. 9. 88 Frau Gertrud WALTER, geb. Wittor, Ritterstr. 7 b, in DDR-2402 Wendorf, Ernst-Fischer-Str. 30

Zum 85. Geb. am 22. 8. 88 Herrn Fleischermeister und Viehkaufmann Kurt DITTEL-BACH, Billerberg 4, in 8625 Sonnefeld, Weis-schau

Zum 84. Geb. am 6. 9. 88 Herrn Sanitätsrat Klaus NEUBÜSER, in DDR-3580 Klötze/Altmark, Wallstr. 5

Zum 83. Geb. am 23. 8. 88 Herrn Ernst RÜCKERT, Schäferstr., in 3330 Helmstedt, Freiherr v. Stein-Str. 3

Zum 81. Geb. am 12. 9. 88 Frau Frieda SAUER, in 1000 Berlin 47, Fulhauer Allee 38

Zum 80. Geb. am 29. 8. 88 Herrn Max BERGAN, Ring 3 u. 5, in 3006 Burgwedel 6, Hastrastr. 3

Zum 80. Geb. am 1. 9. 88 Frau Else KALZ-ANDERS, Friedrichstr. 13, in 8901 Königsbrunn, Donauwörther Str. 12 A

Zum 78. Geb. am 3. 9. 88 Frau Frieda HOFFMANN, in 2849 Bakum, Kr. Vechta

Zum 76. Geb. am 12. 9. 88 Herrn Herbert MÜHL, in 8500 Nürnberg, Welsersstr. 28

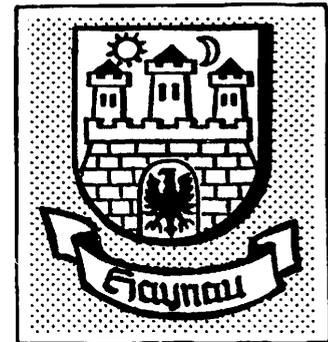
Zum 75. Geb. am 1. 9. 88 Frau Margarete GWOSDEK, geb. Treskow, in 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 11

Zum 75. Geb. am 20. 9. 88 Frau Martha WARMER, Gefälle, in 2803 Weyhe-Kirch-veyhe, Silberbergerstr. 1

Zum 74. Geb. am 25. 8. 88 Herrn Willy SEELIGER, Niedertor 1, in 8858 Neuenburg/Donau, Theresienstr. B 196

Zum 73. Geb. am 17. 9. 88 Frau Asta KLEIBER, geb. Pfeiffer, in 4930 Detmold, Griemensiek 21

Zum 60. Geb. am 20. 6. 88 nachträglich Herrn Günter BERNDT, in 7054 Korb, Lindenstr. 26



Zum 86. Geb. am 16. 9. 89 Frau Margarete REICHPIETSCH, Flurstr. 3, in 4300 Essen 1, Rembrandtstr. 52

Zum 84. Geb. am 9. 9. 89 Frau Gertrud HAUPTMANN, Liegnitzer Str., in 5620 Velbert 1, Cranachstr. 58

Zum 81. Geb. am 16. 8. 89 Herrn Walter STOCK, Bahnhofstr. 40 (Volkswahl-Bund), in 3202 Bad Salzdetfurth, Wietförh 6/7

Zum 81. Geb. am 28. 8. 89 Herrn Dr. Gerhard WALTER, Ring 27, in 3280 Bad Pyrmont 1, Wiesenweg 54, Wohnstift Residenz Exklusiv

Zum 81. Geb. am 1. 9. 89 Frau Edith DOBERSCHÜTZ, in 8670 Hof, Beethovenstr. 10

Zum 81. Geb. am 31. 8. 89 Frau Martha BARTSCH, geb. Lessig, in 8346 Simbach/Inn, Simon-Breu-Str. 31

Zum 79. Geb. am 22. 8. 89 Herrn Fritz MICHAEL, Parkstr. 5, in 6520 Worms, Gaustr. 38

Zum 78. Geb. am 1. 9. 89 Frau Margot STANDKE, geb. Knorr, Flurstr. 18, in DDR-3700 Wernigerode, Erich-Weinert-Str. 18

Zum 77. Geb. am 9. 9. 89 Frau Wanda ZIMMER, geb. Winter, Kl. Kirchstr., in 5820 Gevelsberg, Mylinghauser Str. 32

Zum 76. Geb. am 15. 8. 89 Frau Erna DREIMECKER, geb. Franke, in DDR-4341 Trebitz Nr. 6 b. Könnern

Zum 76. Geb. am 29. 8. 89 Frau Gerda LAMPRECHT, in 3410 Northeim, Brunsteiner Str. 40

Zum 73. Geb. am 15. 9. 89 Frau Irmgard POLLOCK, in 8000 München 50, Kristallstr. 17

Zum 72. Geb. am 3. 9. 89 Herrn Gerhard BORNGRÄBER, in 6600 Saarbrücken 3, Schwarzenbergerstr. 28

Zum 72. Geb. am 8. 9. 89 Herrn Günter POHL, Bahnhofstr. 16 (Schneiderei), 7300 Esslingen/N., Wickenweg 3

Zum 72. Geb. am 9. 9. 89 Frau Hilde STEIN, geb. Matzke, Lübener Str. 2, in 5300 Bonn 2, Utestr. 9

Zum 71. Geb. am 20. 9. 89 Frau Elli SCHEURER, verw. Hampel, geb. Schreiber, auch Steinsdorf, in 8260 Mühldorf-Hölzling, Lärchenweg 10

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 19. 8. 1989 Herr Helmut LOBERS und seine Frau Dora, geb. Langer, in 8943 Babenhausen, Hofbrühl 12.

In der ev. Kirche zu Haynau schlossen Helmut Lobers, gebürtiger Haynauer, und seine Frau Dora, früher Bunzlau, den Bund fürs Leben.

Herr Lobers erlernte in Haynau das Tischlerhandwerk. Er arbeitete später in der Papierfabrik. Bis zu seiner Einberufung war er bei der Firma Schrottko beschäftigt. Frau Lobers war in der Fleischerei Thiel, Bahnhofstr. 5, sechs Jahre lang der gute Geist des Hauses. Nach Gefangenschaft und Vertreibung fand das Jubelpaar in Babenhausen eine neue Heimat.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für den weiteren gemeinsamen Lebensweg.



Zum 93. Geb. am 30. 8. 89 Frau Gertrud NETUKA, geb. Untzner, Hirschberger Str. 21, in DDR-1800 Brandenburg/Havel, Grabenstr. 13

Zum 86. Geb. am 11. 9. 89 Frau Martha FINKE, geb. Ernst, in DDR-4855 Teuchern/Weißenfels, Bahnstr. 21

Zum 85. Geb. am 21. 8. 89 Herrn Bruno SEIFFERT, Ring 27, in DDR-7113 Markleeberg West, Wolfgang-Heinze-Str. 5

Zum 84. Geb. am 24. 8. 89 Frau Angela ZIMMERMANN, Ring 3, in 8800 Ansbach/Mittelfr., Juedtstr. 1 a, Altenheim St. Ludwig

Zum 84. Geb. am 8. 9. 89 Herrn Fritz SCHILDER, Ring 37, in 3005 Hemmingen 4, Klapperweg 17

Zum 80. Geb. am 21. 8. 89 Frau Alice NITSCHKE, geb. Schwarz, Ring 19, in 5270 Gummersbach 21, Dümmlinghauser Str. 31 a

Zum 80. Geb. am 10. 9. 89 Herrn Helmut FEUERSTEIN, Schloßstr. 5, in 8804 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 79. Geb. am 31. 8. 89 Frau Klara HORNIG, geb. Klietsch, Hirschberger Str. 44, in 5000 Köln-Kalk, Gröembergerstr. 239



Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 19. 8. 1989 Helmut Lobers und seine Frau Dora

Zum 78. Geb. am 31. 8. 89 Frau Martha HEINRICH, verw. Mescheder, geb. Stumpe, Nieder-Reichwaldau, in 3004 Isernhagen 2, Burgwedeler Str. 104

Zum 76. Geb. am 23. 8. 89 Frau Elfriede PRUGGMAYER, geb. Alt, Ring 40, in DDR-8714 Niedercunnersdorf 217, b. Löbau

Zum 60. Geb. am 5. 9. 1989 Frau Käthe KLINGELSTEIN, geb. Wittwer, Ring 38, in 3012 Langenhagen/Han., Planckstr. 2

Das Fest der Silbernen Hochzeit feiern am 18. 9. 1989 Herr Hans-Werner NEUBARTH und seine Frau Erika, geb. Prinz, in 4800 Bielefeld 1, Spindelstr. 74.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg alles Gute.

#### ALT-SCHÖNAU

Zum 95. Geb. am 15. 9. 89 Frau Ida NIXDORF, in 2000 Hamburg-Billstedt, Trifftkoppel 2

Zum 88. Geb. am 23. 8. 89 Herrn Alfred GEISLER, in DDR-4208 Schafstedt, Merseburger Str. 127

Zum 85. Geb. am 18. 9. 89 Frau Luise STURNY, geb. Renner, in 3062 Bückeberg-Müsing, Kurzer Weg 6

Zum 81. Geb. am 20. 9. 89 Frau Frieda KÖBE, geb. Bräuer, in 4800 Bielefeld 1, Lange Str. 38 b

Zum 80. Geb. am 12. 9. 89 Frau Frieda SEIFERT, geb. Matzke, in 4800 Bielefeld 1, Am großen Holz 8 b

Zum 77. Geb. am 2. 9. 89 Frau Anna THOMAS, geb. Exner, in 4424 Stadtlohn, Eichendorffstr. 2 d

Zum 73. Geb. am 31. 8. 89 Frau Grete MENZEL, Haus „Daheim“, 4540 Lengerich/Westf., Haus Widum

Zum 55. Geb. am 26. 8. 89 Herrn Alois HAUPTMANN, in 3203 Sarstedt, Lausitzer Str. 17

#### ADELSDORF

Zum 95. Geb. am 22. 7. 89 nachträglich Frau Marta FREUDENBERG, in DDR-6570 Zeulenroda, Str. des Aufbaus 5



Die Aufnahme entstand am Tag des Handwerks im Jahre 1933 oder 1934. Sie zeigt den Festwagen der Tischler von Adelsdorf. Auf dem Wagen als Brautpaar verkleidet befinden sich der Einsender, Herbert Nährich, mit seiner Schwester Gertrud, die damals etwa 12 oder 13 Jahre alt waren. Ganz rechts im Bild der Vater des Einsenders, Ernst Nährich. — Eingesandt von Herbert Nährich, 4050 Mönchengladbach 1, Karl-Kämpf-Allee 17

**ALZENU**

Zum 87. Geb. am 30. 8. 89 Frau Else SCHEIBCHEN, in DDR-4701 Edersleben Kr. Sangershausen

Zum 82. Geb. am 12. 9. 89 Herrn Oskar GIERSCHNER, in DDR-5707 Oberdorla über Mühlhausen/Thür., Am Anger 10

Zum 82. Geb. am 1. 9. 89 Frau Johanna ADLER, Nr. 8, in DDR-1261 Kienbaum über Strausberg II

Zum 76. Geb. am 17. 8. 89 Frau Frieda TSCHARKE, geb. Großmann, in 8598 Waldershof, Bahnhofstr. 44

Zum 76. Geb. am 4. 9. 89 Frau Erna BENSCH, geb. Kaufmann, in 2860 Osterholz-Scharmbeck 3, Scharmbeckstoteler Str. 5

Zum 76. Geb. am 17. 9. 89 Frau Gertrud SCHRÖTER, N.-Schw., in DDR-3236 Hornhausen Krs. Oschersleben, Aug.-Bebel-Str. 17

**BÄRSDORF-TRACH**

Zum 84. Geb. am 27. 8. 89 Herrn Josef JANOTTA. Er wohnt bei seiner Tochter Adelheid Steinhauer, in 3139 Hitzacker, Breslauer Str. 9

**BIELAU**

Zum 92. Geb. am 21. 8. 89 Herrn Günter HEINRICH, in 2948 Schortens 4, Marienholzer Weg 15

Zum 81. Geb. am 17. 9. 89 Herrn Kurt LEUSCHNER, in 4054 Nettetal 1, Marktstr. 42  
Zum 77. Geb. am 6. 9. 89 Frau Emma WEINKNECHT, in 8000 München 21, Ludlstr. 1

**BISCHDORF**

Zum 97. Geb. am 24. 8. 89 Frau Frieda LÜCKING, geb. Weniger, Nr. 34, in DDR-4135 Burkhardtsdorf/Erzgeb.

Zum 94. Geb. am 10. 9. 89 Frau Lina FIEBIG, geb. Gruhn, Nr. 80, in DDR-1923 Putlitz, Chausseest. 19

Zum 91. Geb. am 22. 8. 89 Frau Martha SEIDEL, geb. Brieger, auch Sandwaldau, in 4542 Tecklenburg 2, Teutohang 7

Zum 83. Geb. am 31. 8. 89 Frau Hildegard WENIGER, geb. Vater, ohne Anschrift

Zum 82. Geb. am 31. 8. 89 Frau Meta STELLER, geb. Benedic, Nr. 49, in 4650 Gelsenkirchen, Menzelstr. 10

Zum 81. Geb. am 13. 9. 89 Herrn Willi SCHERNER, Nr. 22, in DDR-3016 Magdeburg, Holzweg 19

Zum 81. Geb. am 20. 9. 89 Frau Lina KNOLL, geb. Senftleben, Nr. 106, in 2847 Barnsdorf, Kolkessstr. 2, DRK-Heim, Zi. 168

Zum 80. Geb. am 28. 8. 89 Frau Helene FIEBIG, Nr. 52, in DDR-7400 Sporna Nr. 14 über Altenburg

Zum 80. Geb. am 20. 9. 89 Frau Ingeborg KRAUS, geb. Börner, Nr. 76, in DDR-5800 Gotha/Thüringen, Friedrichswerter Weg 19

**BERICHTIGUNG**

In unserer Mai-Ausgabe gratulierten wir Frau Meta PASCHKE, geb. Taube, 8941 Memmingerberg, zum 88. Geburtstag am 25. 5. 1989. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Paschke vor einigen Jahren verstorben ist.

**BUNZLAU**

Zum 82. Geb. am 20. 8. 89 Herrn Martin KNAPPE, in 8000 München 50, Hochlandstr. 39

**DOBERSCHAU**

Zum 84. Geb. am 29. 8. 89 Frau Martha RICHTER, geb. Gampig, in 5820 Gevelsberg, Röllingheider Str. 1, bei Tochter Anneliese Misalla

**FALKENHAIN**

Zum 81. Geb. am 26. 8. 89 Frau Ruth FIEBIG, in 4710 Lüdinghausen, Mollstr. 4

Zum 78. Geb. am 27. 8. 89 Frau Luise WEISS, geb. Geisler, in 4714 Selm, Parkweg 28

Zum 74. Geb. am 13. 9. 89 Frau Martha GENAUSCH, in 2175 Cadenberg, Lindenweg 8

Zum 71. Geb. am 17. 9. 89 Frau Meta SCHRÖTER, in 4806 Werther, Schröttinghauser Str. 33

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 31. 8. 1989 Herr Herbert ERNST und seine Frau Elfriede, geb. Eichner, in 4817 Leopoldshöhe, Stettiner Str. 7.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen für die weitere gemeinsame Zukunft alles Gute.

**GEORGENTHAL**

Zum 85. Geb. am 25. 8. 89 Frau Wally BITTNER, geb. Döring, in 5620 Velbert 11, Amselstr. 31

Zum 82. Geb. am 17. 9. 89 Herrn Alfred RUPPRECHT, in 2841 Holdorf-Bhf., Sonnenbreite 11

Zum 82. Geb. am 2. 9. 89 Herrn Kurt STOLZ, in 6333 Braunfels, Leunerstr. 2 c

Zum 75. Geb. am 6. 9. 89 Frau Else MESCHTER, geb. Bayer, in 2848 Vechta 1

**GIERSDORF**

Zum 97. Geb. am 19. 9. 89 Herrn Max STINNER, in 2800 Bremen, Blühaufweg 5

Zum 92. Geb. am 21. 8. 89 Frau Selma HAUDE, Rothbrünnig, in DDR-8606 Sohland (Spree)

Zum 92. Geb. am 7. 9. 89 Frau Margarete AUST, Rothbrünnig, in Scheidingen über Soest

Zum 77. Geb. am 26. 8. 89 Frau Else SEIDEL, geb. Kaiser, in DDR-9270 Hohenstein-Ernstthal, Sonnenstr. 46

Zum 76. Geb. am 19. 9. 89 Herrn Kurt BORRMANN, in 5912 Hilchenbach, Sterzenbachstr. 59

**GÖLLSCHAU**

Zum 77. Geb. am 5. 8. 89 nachträglich Frau Lina KUNERT, in 5880 Lüdenscheid, Brandenburger Weg 7

**GRÖDITZBERG**

Zum 92. Geb. am 16. 9. 89 Frau Selma RENNEN, in 4700 Hamm 3, Buschkamp 8

Zum 84. Geb. am 5. 9. 89 Frau Gertrud HENKEL, in 2849 Goldenstedt, Ostpreußenstr. 4

Zum 82. Geb. am 2. 9. 89 Herrn Paul SEELIGER, in 2843 Dinklage, Glatzerstr. 11

Zum 79. Geb. am 21. 9. 89 Herrn Walter WEISER, in 7200 Tuttlingen, Im Arpen 7

Zum 77. Geb. am 11. 9. 89 Frau Wally SCHNABEL, geb. Wuttig, in 4700 Hamm 1, Ostwennemar, Kirchweg 2

Zum 76. Geb. am 11. 9. 89 Frau Margarete KUHN, geb. Langer, in 4780 Lippstadt, Wiedenbrücker Str. 116 b

Zum 73. Geb. am 18. 9. 89 Frau Friedel HIRSCH, in DDR-1100 Berlin, Versaliusstr. 74

Zum 73. Geb. am 14. 9. 89 Herrn Erich FINGER, in 6700 Ludwigshafen, Bruderweg 9

Zum 72. Geb. am 17. 9. 89 Herrn Heinz WIELAND, in 8630 Coburg, Eigenheimstr. 19

Zum 71. Geb. am 25. 8. 89 Frau Gertrud BAUMKIRCH, geb. Schröter, in 1000 Berlin 41, Graser Damm 169

**HARPERSDORF**

Zum 83. Geb. am 15. 9. 89 Frau Bertha ROTHE, in 5276 Wiehl 2, Oststr. 17

Zum 83. Geb. am 21. 8. 89 Frau Else POHL, in 8900 Augsburg, Parsevalstr. 15.

Zum 82. Geb. am 27. 8. 89 Herrn Martin BURGHARD, in 5927 Erndtebrück-Schamedar, Neustadt 10

Zum 79. Geb. am 20. 9. 89 Frau Hilda HELL, geb. Hertrampf, in 5277 Marienheide-Müllenbach, Graf-Albert-Str. 11

Zum 76. Geb. am 21. 8. 89 Frau Erna FIEBIG, geb. Rabe, in DDR-2827 Helm, Post Bobzin

Zum 76. Geb. am 17. 9. 89 Frau Erna ZWIEBLER, in 5927 Erndtebrück, Industriest. 10

Zum 75. Geb. am 31. 8. 89 Frau Selma WEINHOLD, geb. Rudolph, in 2842 Lohne, Siedlerweg 5

Zum 75. Geb. am 6. 9. 89 Frau Else MESCHTER, in 2848 Vechta 1, Gartenstr. 19

Zum 72. Geb. am 23. 8. 89 Frau Elfriede RÖSNER, geb. Junge, in 3260 Rinteln 1, Marienstr. 11

Zum 60. Geb. am 19. 7. 89 nachträglich Frau Ruth REUNER, in 3008 Garbsen-Frielingen, Erlenkamp 8

Zum 60. Geb. am 19. 8. 89 Frau Hedwig RENNEN, geb. Gidnik, in 2801 Oyten, Meyerdamm, Weißdornweg 12

Zum 55. Geb. am 19. 9. 89 Herrn Werner PFAFFE, in 5276 Wiehl 1, Breidenbrucher Str.

Zum 55. Geb. am 18. 9. 89 Herrn Friedhelm PFAFFE, in 3201 Göttingen

**HERMSDORF/KATZBACH**

Zum 91. Geb. am 26. 8. 89 Frau Emma LUX, geb. Hülse, in 2397 Handewitt-Timmersiek, Treberg 3

Zum 87. Geb. am 16. 8. 89 Herrn Gerhard THIEMT, in 2863 Ritterhude 2, Am Brahmhof 12. Herr Thiemt wohnt bei seinem ältesten Sohn Fritz.

Zum 85. Geb. am 13. 9. 89 Frau Elsa OTTO, in 5810 Witten/Ruhr, Pferdebachstr. 104 a

Zum 81. Geb. am 11. 8. 89 Herrn Oskar HILSE, in 5064 Rösrath b. Köln, Wiesenweg 65

Zum 80. Geb. am 22. 8. 89 Frau Gretel WALTER, geb. Speer, in 4700 Hamm 3, Hüffnerweg 2

Zum 79. Geb. am 31. 8. 89 Frau Erna STILLER, geb. Berger, 39, in 5442 Mendig I, Poststr. 1

Zum 76. Geb. am 7. 9. 89 Herrn Bruno BERGER, in 5442 Mendig I, Bachstr. 3

Zum 73. Geb. am 5. 9. 89 Frau Wally TEGETHOFF, geb. Seifert, in 4700 Hamm 3, Moltkestr. 73

**HOHENLIEBENTHAL**

Zum 85. Geb. am 9. 9. 89 Frau Meta KLOSE, geb. Rüffer, auch Tiefhartmannsdorf, in 2170 Hemmoor-Basbek, Stader Str. 35

Zum 83. Geb. am 11. 9. 89 Herrn Hermann FRÖMBERG, in 4542 Tecklenburg/Westf., Haus Mark 4

Zum 82. Geb. am 2. 9. 89 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Beisekampsfurth 23

Zum 81. Geb. am 31. 8. 89 Herrn Fritz NEUDORF, in 6710 Frankenthal, Albrecht-Dürer-Ring 14

Zum 78. Geb. am 24. 8. 89 Frau Minna TSCHENTSCHER, geb. Wildner, in 3012 Langenhagen 7, Kapellenstr. 17

Zum 77. Geb. am 14. 9. 89 Frau Martha BREITER, geb. Gottschling, in 8500 Nürnberg, Spießstr. 9

Zum 76. Geb. am 23. 8. 89 Frau Martha MEISTER, geb. Geisler, in 5810 Witten, Hörder Str. 299

Zum 76. Geb. am 25. 8. 89 Frau Margarete DRAUSCHKE, geb. Wildner, in 4650 Gelsenkirchen, Dresdener Str. 12

Zum 75. Geb. am 26. 8. 89 Herrn Fritz RASPER, in DDR-4308 Thale, Ortstr. 15

Zum 74. Geb. am 23. 8. 89 Herrn Heinrich LANGER, in 2190 Cuxhaven 13, Neuer Weg 2

Zum 73. Geb. am 11. 9. 89 Frau Martha FELGNER, geb. Reich, in 8836 Ellingen Kr. Weißenburg, Rosental 4

Zum 73. Geb. am 6. 9. 89 Frau Else WALTER, geb. Feldmann, in 4540 Lengerich/Westf., Bashake

Zum 73. Geb. am 19. 9. 89 Frau Selma GEISLER, in DDR-4900 Zeitz, Posaer Str. 6

Zum 70. Geb. am 17. 9. 89 Herrn Paul WILDNER, in 5464 Asbach/Westerw., Grabenstr. 9

Zum 50. Geb. am 9. 9. 89 Herrn Helmut FRÖMBERG, in 4540 Lengerich/Westf., Tecklenburger Str. 64

Alle Hohenliebenthaler Heimatfreunde möchte ich davon in Kenntnis setzen, daß sich Frau Ulke über die Glückwünsche und Geschenke zu ihrem 100. Geburtstag sehr gefreut hat und allen ein „Herzliches Dankeschön“ sagen läßt.

*Erich Geisler*

**HUNDORF**

Zum 77. Geb. am 5. 9. 89 Frau Elfriede HEUA, in 4670 Lünen-Brambauer, Stellbachstr. 10

Zum 60. Geb. am 30. 8. 89 Frau Eva-Maria TROMMER, geb. Mehwald, in 8832 Weienburg, Ludwigshöhe 2

**JOHNSDORF**

Zum 78. Geb. am 1. 9. 89 Frau Ella KIRSCHT, geb. Seifert, und zum 77. Geb. am 6. 9. 89 ihrem Mann Herrn Fritz KIRSCHT, in 3387 Vienenburg 3, Dorfmitte 3

**KAISERSWALDAU**

Zum 89. Geb. am 29. 8. 89 Frau Gertrud PELZ, geb. Reich, in 1000 Berlin 26, Sentlenb. Ring 48 b

Zum 78. Geb. am 12. 9. 89 Herrn Bruno KONRAD, in 7300 Esslingen-Oberesslingen, Schorndorferstr. 96

Zum 76. Geb. am 7. 9. 89 Frau Klara NEUMANN, geb. Stephan, in DDR-8903 Görlitz-West, Heinrich-Rau-Str. 18

**KAUFFUNG**

Zum 89. Geb. am 14. 9. 89 Frau Magdalene FLADE, geb. Hördler, Kirchweg 6, in Brand/Fichtelgeb.

Zum 87. Geb. am 2. 9. 89 Frau Frieda SCHILLER, geb. Krahn, Dreihäuser 8, in 4713 Bockum-Hövel, Sachsenstr. 17

Zum 85. Geb. am 10. 9. 89 Herrn Erwin NEUBAUER, Hauptstr. 220, in 6733 Haßloch, Prinz-Eugen-Str. 9

Zum 85. Geb. am 20. 9. 89 Frau Martha HEIM, verw. Kleinert, geb. Kunze, Tschirnhaus 1 a, in 8395 Hauzenberg, Niederbrünst

Zum 84. Geb. am 5. 9. 89 Frau Gertrud MEISSNER, geb. Stache, Hauptstr. 158, in 7000 Stuttgart, Wallenstein-Str. 29

Zum 84. Geb. am 18. 9. 89 Frau Hildegard HANKE, geb. Vogel, Hauptstr. 135, in 8581 Goldkronach, Sickenreuther Str. 17

Zum 83. Geb. am 20. 9. 89 Frau Johanna MEHL, geb. Abend, in 5800 Hagen, Hochstr. 65

Zum 82. Geb. am 27. 8. 89 Frau Frieda FLOTH, geb. Simon, Hauptstr. 161, in 4800 Bielefeld, Niedermühlenkamp 10 b

Zum 82. Geb. am 27. 8. 89 Frau Frieda KREUZ, geb. Simon, Hauptstr. 161, in 4800 Bielefeld ;, Donau-Allee 2

Zum 82. Geb. am 1. 9. 89 Herrn Georg HAUSKNECHT, Hauptstr. 50, in 7891 Lauchringen, Brucknerweg 3

Zum 82. Geb. am 19. 9. 89 Frau Frieda RAUPACH, geb. Seifert, Hauptstr. 259, in 5941 Lennestadt 17, Heumke 8

Zum 81. Geb. am 12. 8. 89 nachträglich Frau Klara PÄTZOLD, Hauptstr. 227, in 3212 Gronau, Steintorstr. 6

Zum 81. Geb. am 10. 9. 89 Herrn Herbert MAIWALD, Tschirnhaus 8, in 5090 Leverkusens, Bismarckstr. 15

Zum 81. Geb. am 30. 8. 89 Herrn Gerhard SCHUBERT, Hauptstr. 188, in 6509 Framersheim, Wormser Str. 19

Zum 80. Geb. am 25. 8. 89 Frau Elli GÄRTNER, geb. Stache, Hauptstr. 81, in 8500 Nürnberg 30, Fallrohrstr. 126

Zum 80. Geb. am 29. 8. 89 Frau Helene HAUPTFLEISCH, geb. Seifert, Hauptstr. 170, in 3361 Förste/Harz, Ochsenengasse 12

Zum 80. Geb. am 17. 9. 89 Frau Ruth HANNIG, Niemitz 2, in DDR-4801 Saalek, Feierabendheim

Zum 79. Geb. am 21. 8. 89 Frau Marta RIESEL, geb. Bergel, Wiedmuthweg 3, in 8372 Zwiesel, Pfarrer-Fürst-Str. 7

Zum 79. Geb. am 18. 9. 89 Herrn Helmut BACHSTEIN, Gemeindefeld 1, in 8960 Kempten/Allg., Eilharter Str. 20

Zum 78. Geb. am 25. 8. 89 Herrn Kurt KREBS, Hauptstr. 32, in 3360 Osterode, Igelweg 29

Zum 78. Geb. am 2. 9. 89 Frau Hedwig SEIDEL, geb. Dienst, Tschirnhaus 7, in DDR-9610 Glauchau, Liechtensteiner Str. 22

Zum 78. Geb. am 13. 9. 89 Herrn Ernst STIEF, Hauptstr. 202, in 3578 Schwalmstedt II, Dilgenhain, Am Großen Wallgraben 4

Zum 78. Geb. am 15. 9. 89 Frau Frieda HEINZ, geb. Kindler, Gasthaus zur Goldenen Kanne, in DDR-5060 Erfurt, Prager Str. 3/62

Zum 78. Geb. am 13. 9. 89 Frau Meta BAAR, geb. Menz, Dreihäuser 9, in 7340 Geislingen/Steige, Hohenstaufenstr. 27

Zum 77. Geb. am 12. 9. 89 Frau Gertrud RICHTER, geb. Hauptfleisch, Gemeindefeld 10, in 3411 Wulften Krs. Osterode, Winkel 192

Zum 77. Geb. am 10. 9. 89 Frau Elisabeth SCHMIDT, Kirchweg 2, in 2900 Oldenburg i. O., Krummestr. 41

Zum 76. Geb. am 22. 8. 89 Frau Lina KEIL, geb. Höher, Hauptstr. 39, in 2191 Oxsstedt 19 ü. Cuxhaven

Zum 76. Geb. am 31. 8. 89 Frau Edith KLOSS, geb. Laurosch, Gemeindefeld 7, in 3057 Neustadt 1, Großer Weg 31

Zum 76. Geb. am 14. 9. 89 Herrn Robert PRAUSE (Ehemann von Selma, geb. Wiesner), Hauptstr. 126, in 3012 Langenhagen, Sollingweg 60

Zum 76. Geb. am 28. 8. 89 Frau Gertrud ULKE, Hauptstr. 9, in DDR-5631 Arenshausen, Theo-Neubauer-Str. 20

Zum 76. Geb. am 3. 9. 89 Frau Erika WIRTZ (Enkelin von Gerichtsschreiber Müller), in 3000 Hannover 61, Lüneburger Damm 54

Zum 75. Geb. am 28. 8. 89 Herrn Bernhard SCHILLER, Dreihäuser 6, in 3257 Springe, Käthe-Kollwitz-Str. 10

Zum 75. Geb. am 20. 9. 89 Herrn Hartmut BERGER, Hauptstr. 102, in 3201 Henneckenrode über Hildesheim

Zum 75. Geb. am 23. 8. 89 Herrn Herbert FRECHE, Dreihäuser 6, in 3281 Löwensen bei Bad Pyrmont, Mittlere Str. 8

Zum 75. Geb. am 3. 9. 89 Frau Elfriede TSCHENTSCHER, Hauptstr. 5, in 6704 Mutterstadt Kr. Ludwigshafen, Johann-Sefrit-Str. 12

Zum 75. Geb. am 7. 9. 89 Frau Hildegard MEYER, geb. Menzel, verw. Stief, Hauptstr. 95, in 2800 Bremen, Kornstr. 274

Zum 72. Geb. am 24. 8. 89 Herrn Reinhold NEUBAUER (Ehemann von Frau Helene, geb. Kahl), Hauptstr. 160, in 4800 Bielefeld 1, Kopernikusstr. 48

Zum 72. Geb. am 16. 9. 89 Herrn Richard HOFFMANN, Hauptstr. 236, in 4445 Neuenkirchen, Coesfelder Str. 15

Zum 71. Geb. am 17. 9. 89 Frau Martha KRÜGER, geb. Frenzel, Dreihäuser 5, in 3360 Osterode, Förste, Sülte 6

Zum 71. Geb. am 25. 8. 89 Frau Elli SCHREIBER, geb. Schmiedeberg (Ehefrau von Paul Sch.), Hauptstr. 255, in 1000 Berlin 20, Gartenfelderstr. 134

Zum 70. Geb. am 28. 8. 89 Herrn Max FEHRL, Viehring 12, in 6442 Rotenburg, Hochmahle

Zum 70. Geb. am 28. 8. 89 Herrn Willi JÄSCHKE (Ehemann von Johanna, geb. Käse), Bahnhof Ober-Kauffung 2 a, in 4770 Soest, Lendringser Weg 5

Zum 70. Geb. am 19. 9. 89 Frau Else JASCHNIK, geb. Geisler, Randsiedlung 10, in DDR-9610 Glauchau, Meraner Str. 17

Zum 70. Geb. am 19. 9. 89 Frau Ella KLUGE, geb. Hoffmann, Tschirnhaus 1 a, in 7123 Sachsenheim 3, Rinnenstr. 9

Zum 70. Geb. am 12. 9. 89 Frau Margarete KREBS, geb. Schirner, Hauptstr. 32, in 3360 Osterode, Igelweg 29

Zum 70. Geb. am 5. 9. 89 Herrn Hans PILZ, Hauptstr. 217, Nieder-Schule Kath., in 2000 Hamburg 74, Am Mühlenbach 11

Zum 70. Geb. am 19. 9. 89 Frau Erna WARMBRUNN, geb. Hoffmann, Hauptstr. 25, in DDR-1930 Wittstock, Schwedenstr. 7

Zum 65. Geb. am 29. 8. 89 Frau Dora MICHAELIS, geb. Schubert, Hauptstr. 60, in DDR-5403 Greußen/Thrg., Bahnhofstr. 18

Zum 65. Geb. am 3. 9. 89 Herrn Klaus ECKERT (Ehemann von Edith, geb. Engel-

mann), Hauptstr. 228, in 8012 Ottobrunn, Lernerstr. 12

Zum 65. Geb. am 12. 9. 89 Frau Herta KNAUB, geb. Heidrich, Gemeindefeld 12, in 4500 Osnabrück, Frankenstr. 7

Zum 65. Geb. am 21. 8. 89 Frau Lieselotte RÜDIGER, geb. Trogisch, Tschirnhaus 3, in 4400 Münster, Dahlweg 15

Zum 60. Geb. am 13. 9. 89 Frau Charlotte BOROOSKI, geb. Bruchmann, Hauptstr. 265, in 3415 Hattorf, Schwimmbad 9

Zum 60. Geb. am 21. 8. 89 Herrn Rudolf HIRONYMUS (Ehemann von Ruth, geb. Friebe), Hauptstr. 104, in 8580 Bayreuth, Birkenstr. 32

Zum 60. Geb. am 2. 9. 89 Herrn Edgar KRONLOB, Hauptstr. 53 (Kottwitz), in 3508 Melsungen, Melgershäuser Weg 11

Zum 60. Geb. am 19. 9. 89 Frau Erika WINKLER, geb. Ludwig, Hauptstr. 90, in 5800 Hagen 1, Bolohstr. 82 a

Zum 60. Geb. am 8. 9. 89 Herrn Werner LIENIG, Dreihäuser 2, in 3220 Alfeld/Leine, Hinsiek-Weg 32

Zum 60. Geb. am 10. 9. 89 Herrn Franz RODLER (Ehemann von Marianne, geb. Hoffmann), Hauptstr. 44, in 8395 Hauzenberg, Ödhof 9

Zum 60. Geb. am 12. 9. 89 Frau Ursula TESKE, geb. Schinke, Hauptstr. 31, in 3217 Gronau, Gartenstr. 23

Zum 55. Geb. am 21. 8. 89 Herrn Manfred REIMANN, Tschirnhaus 1 b, in 8395 Oberholz

Zum 55. Geb. am 12. 9. 89 Frau Johanna KLEIN, geb. Eckert, Tschirnhaus 1, in 8391 Untergießbach, Zierring Nr. 2

Zum 55. Geb. am 10. 9. 89 Frau Hannelore THERAUSCH, geb. Maiwald, Wiedmutweg 3, in 3422 Bad Lauterberg

Zum 50. Geb. am 23. 8. 89 Herrn Reinhard KRAIN, Hauptstr. 223, in 8500 Nürnberg, Falkenhorststr. 8

Zum 50. Geb. am 3. 9. 89 Herrn Kurt HIELSCHER, Hauptstr. 68, in 4435 Horstmar-Leer, Ostendorf 67

Zum 50. Geb. am 5. 9. 89 Frau Brigitte KUHN, geb. Klinkert, Tschirnhaus 7, in 8156 Feldkirchen, Altenburg 1

Zum 50. Geb. am 12. 9. 89 Frau Inge WEIST, Pattingmühle, in 3420 Herzberg, Tilsiter Str. 17

**KLEINHELMSDORF**

Zum 89. Geb. am 3. 9. 89 Frau Anna BLÜMEL, geb. Jung, in 4800 Bielefeld 1, Wilbrandstr. 79 bei Klass

Zum 81. Geb. am 14. 9. 89 Frau Elfriede TEUBER, geb. Krätzig, in 4800 Bielefeld 1, Marienburger Str. 28

**KONRADSDORF****BERICHTIGUNG**

In unserer Juli-Ausgabe gratulierten wir Herrn Fritz HEINZEL, DDR-2510 Rostock, Tschaikowskistr. 60/25, zum 65. Geburtstag am 14. 8. 1989. Bei der Altersangabe ist uns ein Versehen unterlaufen; Herr Heinzel wurde erst 55 Jahre alt.

**KONRADSWALDAU**

Zum 77. Geb. am 6. 8. 89 nachträglich Frau Erna WOCHNER, geb. Sebralla, in 5140 Erkelenz, Brabantstr. 4

Zum 76. Geb. am 22. 8. 89 Frau Lina KEIL, geb. Höher, in 2190 Cuxhaven 13, Am Mühlendiek 4

Zum 72. Geb. am 26. 8. 89 Herrn Bernhard SCHIRNER, in 4520 Melle 8, Suttorfer Str. 48

Zum 71. Geb. am 4. 9. 89 Frau Elfriede LÜDEMANN, geb. Zobel, in 4800 Bielefeld 1, Feilenstr. 2

Zum 65. Geb. am 13. 9. 89 Frau Charlotte TIPPELT, geb. Weinhold, in 2251 Schöbüll/Husum, Kaageweg 1

Zum 55. Geb. am 22. 8. 89 Herrn Theodor SAUER, in 6100 Darmstadt, Posthorn 2

Am 31. Mai 1989 beendete unser Heimatfreund Kurt IBSCHER — bis zu diesem Zeit-

punkt Verwaltungsdirektor der Hannoverschen Landwirtschaftlichen Alterskasse — seine aktive Dienstzeit.

Wir wünschen ihm für die wohlverdienten Jahre im Ruhestand alles Gute sowie eine erlebnisreiche und gelungene Reise durch Schlesien, die Kurt Ibscher nach seiner Verabschiedung geplant hat. *G.L.*

#### KREIBAU

Zum 77. Geb. am 14. 9. 89 Herrn Günther WUNSCH, in 1000 Berlin 41, Robensstr. 105

#### LEISERSDORF

Zum 81. Geb. am 4. 9. 89 Frau Else OTTO, in 3181 Ehra-Lessien, Wittinger Str. 25

Zum 80. Geb. am 16. 9. 89 Frau Anna HEINEMANN, in 3403 Friedland 1, Lappstr. 6

Zum 75. Geb. am 12. 9. 89 Frau Gertrud SCHLAFFGE, geb. Krause (Bienenkrause), in DDR-7812 Lauchhammer Ost, Friedenseck 10

Zum 71. Geb. am 5. 9. 89 Frau Gertrud BREETZKE, geb. Fliegner, in 2906 Wardenburg, Renkenweg 104

Zum 65. Geb. am 22. 8. 89 Frau Sybille MÄHL, geb. Gerstmann, in DDR-9202 Frauenstein/Erzgeb., Treplitzer Str. 12

Zum 60. Geb. am 5. 8. 89 nachträglich Herrn Joachim HÜRTEL, in 8510 Fürth/Bay., Zoppoer Str. 59

Zum 55. Geb. am 29. 8. 89 Frau Gerda LINDNER, geb. Bender, in 4370 Marl, Plaggenbrauch 67

#### LOBENDAU

Zum 75. Geb. am 23. 8. 89 Herrn Hans WIECZOREK, in 2361 Schackendorf über Segeberg

Zum 75. Geb. am 31. 8. 89 Frau Ursula RINGELHAN, geb. Vetter, in DDR-4300 Quedlinburg, Leninstr. 32

Zum 75. Geb. am 18. 9. 89 Frau Ida (Idel) ARLT, in 4179 Weeze, Cyriakusplatz 10

Zum 72. Geb. am 11. 9. 89 Frau Erna THIEL, geb. Scholz, in 5992 Nachrodt, Kampstr. 7

#### LUDWIGSDORF

Zum 87. Geb. am 28. 9. 89 Frau Frieda FRIEMELT, in 3014 Laatzten 4, Immengarten 13



Die Aufnahme zeigt Frieda Friemelt mit ihrem 16. Urenkel

Zum 85. Geb. am 1. 9. 89 Frau Anna KELLER, in 8751 Kleinwallstadt-Hofstetten, Siekentalstr. 12

Zum 71. Geb. am 6. 9. 89 Frau Erna KLEMM, in DDR-8901 Friedersdorf 116, Krs. Görlitz

Zum 60. Geb. am 12. 8. 89 nachträglich Herrn Herbert FRIEMELT, in 3014 Laatzten 4, Leinkamp 27

Zum 60. Geb. am 17. 9. 89 Frau Grete BOHLEN, geb. Görlitz, in 2190 Cuxhaven 13, Karkweg 80

Zum 55. Geb. am 1. 8. 89 Frau Annemarie WILLENBERG (Ehefrau von Heinz W.), in 2430 Neustadt, Rosengarten 27



Hermann Haude und Frau Hildegard, geb. Kalinich, 4800 Bielefeld 1, Berta-von-Suttner-Str. 7, feierten am 25. 7. 1989 „Goldene Hochzeit“

#### MÄRZDORF

Zum 87. Geb. am 25. 8. 89 Herrn Ernst HÄRING, in 3200 Hildesheim, Viktoriastr. 3

Zum 82. Geb. am 14. 9. 89 Frau Frieda STRIETZEL, geb. Galinsky, in 5880 Lüdenscheid, A.-Krankenhaus, Bonhoefferstr. 3—9

Zum 80. Geb. am 31. 8. 89 Frau Magdalena GRÄN, geb. Drabner, in DDR-9201 Ullersdorf über Freiberg, Olbernhauerstr. 7

Zum 65. Geb. am 13. 8. 89 nachträglich Herrn Herbert GRÄN, in DDR-9201 Ullersdorf ü. Freiberg, Olbernhauerstr. 7

#### MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 70. Geb. am 4. 9. 89 Frau Ilse LIETZOW, geb. Kobelt, in 3200 Hildesheim, Mellinger Str. 29

#### MODELSDORF

Zum 83. Geb. am 5. 9. 89 Herrn Max HARTIG, in DDR-8901 Buchholz Kr. Görlitz/Sa.

#### NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 91. Geb. am 13. 9. 89 Herrn Gerhard KRETSCHMER, in 2871 Deichshausen beim Lemwerder, Hardelstr. 1, bei Sohn Siegfried.

Zum 87. Geb. am 15. 8. 89 Herrn Hermann RICHTER, in 8700 Würzburg, Alten- und Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, Frankenstr. 195, Zimmer 40

Zum 77. Geb. im September 1989 Frau Erna LINKE, geb. Schröter, in 4060 Viersen 11, Nordenbergstr. 6

Zum 76. Geb. am 26. 8. 89 Frau Gertrude GÜNZEL, geb. Greiser, Witwe des Viehkaufmann Willy Günzel, in 5520 Bitburg-Stahl, Neuenweg 11

Zum 76. Geb. am 12. 9. 89 Frau Margarete ROTHE, in 5921 Aue/Westf., Kappler-Stein 70

Zum 70. Geb. am 6. 8. 89 Herrn Helmut ROSENBERG, in 3200 Hildesheim, Goethestr. 76

Zum 70. Geb. am 13. 9. 89 Frau Frieda ANDERSON, geb. Mattausch, in 4430 Steinfurt 2, Im Wiesengrund 55

#### NEUDORF AM RENNWEG

Zum 80. Geb. am 10. 9. 89 Herrn Martin PISCHKE, in 5205 St. Augustin 1, Im Rosengarten 16

#### NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 85. Geb. am 5. 9. 89 Frau Margarete MÖSCHTER, geb. Knuचे, in 4800 Bielefeld 17, Am Vollbruch 3

Zum 79. Geb. am 5. 9. 89 Herrn Fritz SEIBT, in 2870 Delmenhorst, Fischstr. 23

Zum 74. Geb. am 12. 9. 89 Frau Gertrud DÖHRING, geb. Lienig, in DDR-9251 Riechberg, Pappelallee 15, Anl. 7 Fach 94

Zum 70. Geb. am 25. 8. 89 Frau Helene ELBRÄCHTER, geb. Fechner, in 4800 Bielefeld 1, Hainteichstr. 53

#### PILGRAMSDORF

Zum 84. Geb. am 30. 8. 89 Frau Elisabeth ZOBEL, Altenwohnstätte, in 5270 Gummersbach 31, Marie-Juchartz-Str. 5-9

Zum 81. Geb. am 8. 9. 89 Frau Meta NEUMANN, in 5432 Wirges/Montabaur, Gartenstr.

Zum 80. Geb. am 20. 9. 89 Frau Ella NEUMANN, in 4650 Gelsenkirchen, Piernekampstr. 111

Zum 77. Geb. am 4. 8. 89 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 3216 Salzhemmendorf 4, OT Osterwald 204

Zum 74. Geb. am 29. 8. 89 Herrn Helmuth GIRKE, in 7080 Aalen, Spießhofer Ring 53

#### PROBSTHAIN

Zum 86. Geb. am 23. 8. 89 Herrn Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Schötmar 21 a

Zum 86. Geb. am 4. 9. 89 Frau Luise SEIFERT, geb. Kindscher, in 3415 Hattorf, Wilhelm-Busch-Weg 13 b

Zum 85. Geb. am 3. 9. 89 Frau Ida KNIPPEL, geb. Scholz, in DDR-7541 Boblitz 70, Kr. Calan

Zum 84. Geb. am 29. 8. 89 Frau Meta SEIDEL, geb. Scholz, in 2839 Siedenberg 145/ Diepholz

Zum 84. Geb. am 10. 9. 89 Frau Emma ULBRICH, geb. Kiefel, in 8220 Traunstein/Obb., Windschnur 25 b

Zum 81. Geb. am 4. 9. 89 Frau Klara LANGNER, in 4540 Lengerich/Westf., Schulstr.

Zum 81. Geb. am 8. 9. 89 Frau Selma HEIN, geb. Hornig, in 2173 Hemmoor, Bergstr. 11

Zum 80. Geb. am 23. 8. 89 Frau Elisabeth PRAWDA, geb. Wilde, in 2000 Hamburg 70, Ahrensburger Str. 110

Zum 80. Geb. am 20. 9. 89 Frau Berta KUHNERT, geb. Mosig, in 4150 Krefeld, Mengelbergstr. 2



Der langjährige Seelsorger der Lobendauer, Herr Superintendent Vetter. Die Aufnahme entstand 1948 und wurde von Elly Dziezyk, 8187 Mc Gowan crt, Niagara Falls/Ont., L2H 1W5, Canada, eingesandt

*Wer echt Freude genießen will, muß sie teilen.*

Zum 77. Geb. am 23. 8. 89 Herr Gerhard SCHOLZ, in 4902 Bad Salzuflen, Storksbreite 18

Zum 76. Geb. am 27. 8. 89 Frau Erna THIELE, geb. Haude, verw. Walter, in DDR-1701 Dennewitz/Jüterbog, Wittenberger Str. 13

Zum 76. Geb. am 11. 9. 89 Frau Hilde STEINERT, geb. Riedel, in 3056 Loccum, Münchehagen 362

Zum 73. Geb. am 10. 9. 89 Frau Hildegard TILGNER, geb. Hanke, in 3415 Hattorf

Zum 72. Geb. am 21. 9. 89 Herr Alfred RENNEN, in 3044 Dorfmark, Leerenstr. 20

Zum 65. Geb. am 1. 9. 89 Frau Anneliese KLUSMANN, geb. Göhlich, in 3071 Binnern Glissen, Am Rohrbach 7

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 27. 8. 1989 Herr Reinhold FROMMHOLD und Frau Martha, geb. Eichler, in 2190 Cuxhaven 13, Dahlienweg 19.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

#### REICHWALDAU

Zum 85. Geb. am 21. 8. 89 Frau Helene PILZ, in 4408 Dülmen, Droste-Hülshoff-Str. 28

Zum 83. Geb. am 17. 9. 89 Herr Benno ARLT, in 3308 Königslutter, Schöppenstedter Str. 20, Altenwohnheim Stiemerling

Zum 80. Geb. am 11. 9. 89 Frau Erika ZOBEL, in 3071 Leese, Gerh.-Hauptmann-Str. 4

Zum 78. Geb. am 31. 8. 89 Frau Marta HEINRICH, geb. Stumpe, in 3004 Isernhagen 2, Burgwedeler Str. 104

Zum 77. geb. am 5. 8. 89 nachträglich Frau Frieda ZOBEL, in 5100 Aachen-Eilendorf, Cäcilienstr. 11

Zum 70. Geb. am 31. 8. 89 Frau Frieda ZIEMER, geb. Brinnig, in 6730 Neustadt, Am Knappengraben 9

Zum 65. Geb. am 3. 9. 89 Frau Dora PILZ, in 3360 Osterode, Johannisvorstadt 20

Zum 60. Geb. am 4. 8. 89 nachträglich Frau Johanna TIEMEIER, geb. Rüffer, in 4990 Lübbecke 2, Hasumke 6

Zum 60. Geb. am 4. 9. 89 Frau Anneliese EXNER, in 4540 Lengerich, Niggebüwer Weg 47

Zum 60. Geb. am 7. 9. 89 Herr Karl-Heinz JESTMEIER (Ehemann von Else, geb. Rüffer), in 4990 Lübbecke 1, Bohlenstr. 41

#### REISICHT

Zum 90. Geb. am 3. 9. 89 Frau Frieda LINKE, geb. Burghardt, Nr. 143, in 3500 Kassel, Drusetalstr. 190

Zum 88. Geb. am 3. 9. 89 Herr Richard FENGLER, Nr. 25, in DDR-7023 Leipzig N 23, Kirschbergstr. 21

Zum 86. Geb. am 4. 9. 89 Frau Meta SCHILLER, geb. Metschke, in 3250 Hameln, Auf dem Lerchenanger Nr. 38

Zum 81. Geb. am 22. 8. 89 Frau Liesbeth BÜTTNER, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-1613 Wildau, Friedr.-Engels-Str. 25

Zum 78. Geb. am 9. 9. 89 Frau Gertrud HAUPT, geb. Sebrantke, Nr. 36, in DDR-6500 Gera/Thür.

Zum 77. Geb. am 6. 9. 89 Frau Emma WEINKNECHT, in 8000 München 21, Ludlstr. 1

Zum 75. Geb. am 14. 9. 89 Frau Else GÄRTNER, geb. Sandmann, Nr. 20, in 7611 Nordrach, Siedlung 210 b

Zum 71. Geb. am 6. 9. 89 Herr Paul PELTNER, Nr. 4, in 4040 Neuss 1, Gneisenastr. 2-4

Zum 71. Geb. am 16. 9. 89 Frau Elfriede SCHUBERT, geb. Berger, Nr. 51, in 2800 Bremen, Sedanstr. 23

Zum 70. Geb. am 31. 8. 89 Frau Gertrud SCHOLZ, Nr. 27, in 5650 Solingen 1, Neuhofer Str. 75

Zum 70. Geb. am 20. 9. 89 Frau Else KAPPAUF, geb. Disselberger, Nr. 5, in DDR-5904 Gerstungen, Auerstr. 4

Zum 55. Geb. am 4. 9. 89 Herr Ernst SCHARNKE, Nr. 83, in 2805 Stuhr 1, Syker Str. 43/45

Zum 50. Geb. am 4. 9. 89 Herr Wolf-Dieter SCHMIDT (Enkel von Herrn Nabitz), in 6350 Bad Nauheim, Frankfurter Str. 87

#### RÖCHLITZ

Zum 96. Geb. am 10. 9. 89 Frau Emma MÜSSIG, geb. Herrmann, Gut 1 b. Ritter, in 4500 Osnabrück, Brunecker Str. 3 bei Sohn Walter

Zum 76. Geb. am 13. 9. 89 Frau Else HENSEL, geb. Buchhalter, in 4051 Schaag-Nettetal, Am Kreuzgarten 16 b

#### RÖVERS DORF

Zum 89. Geb. am 10. 9. 89 Frau Ida HAUPTFLEISCH, geb. Sommer, in 4423 Gescher/Westf., Westfalenring 28

Zum 87. Geb. am 12. 9. 89 Frau Frieda BITTNER, in 4423 Gescher/Westf., Fabrikstr. 45

Zum 87. Geb. am 7. 9. 89 Frau Marta SPEER, geb. Höher, in 4800 Bielefeld, Berta-v.-Suttner-Str. 6

Zum 65. Geb. am 28. 8. 89 Frau Hanna RÖTHIG, geb. Poese, in 2190 Cuxhaven 13, Heinrich-Ebs-Str. 12

#### SANDWALDAU

Zum 91. Geb. am 22. 8. 89 Frau Martha SEIDEL, geb. Brieger, auch Bischdorf, in 454 Tecklenburg 2, Teutohang 7

Zum 65. Geb. am 24. 8. 89 Herr Kurt SEIDEL, in 4542 Tecklenburg 2, Brochterbeck, Teutohang 7

#### ST. HEDWIGSDORF

Zum 85. Geb. am 17. 8. 89 Frau Hedwig HOFFMANN, geb. Konrad, auch Steinsdorf, in 6050 Offenbach-Bürgel, Staudenstr. 10

#### SCHIERAU

Zum 81. Geb. am 10. 8. 89 Frau Emma SCHOLZ, in 3000 Hannover 91, Flebbeweg 1

#### SCHNEEBACH

Zum 83. Geb. am 4. 9. 89 Herr Kurt WITWER und zum 80. Geb. am 19. 9. 89 seiner Frau Helene, geb. Scholz, in 5202 Hennef 1, Auf der Hochstadt 8

#### SCHÖNWALDAU

Zum 86. Geb. am 20. 9. 89 Frau Hulda BERGER, geb. Klemm, Neu-Stechow, in 3016 Seelze 1, Beethovenstr. 28

Zum 79. Geb. am 2. 9. 89 Frau Hedel KUTTIG, geb. Hanke, in 3216 Salzhemmendorf 12, Levedagsen, Sackstr. 45

Zum 75. Geb. am 23. 8. 89 Herr Josef STRAUSS, in 4800 Bielefeld 1, Voltmannstr. 102 a

#### STEINBERG

Zum 79. Geb. am 19. 8. 89 Frau Gertrud ELSNER, geb. Jakob, in DDR-8801 Bertsdorf, Haus-Nr. 237

#### STEINSDORF

Zum 79. Geb. am 15. 9. 89 Frau Meta FRANKE, geb. Grell, in 2878 Wildeshausen-Aumühle

Zum 71. Geb. am 20. 9. 89 Frau Elli SCHEUERER, verw. Hampel, geb. Schreiber, auch Haynau, in 8260 Mühlendorf-Hölzling, Lärchenweg 10

#### STRAUPITZ

Zum 91. Geb. am 26. 8. 89 Frau Frieda UEBERSCHAR, in 4000 Düsseldorf 31, Kaiserswerther Markt 32, Stammhaus/Stift 2/Zi. 155

#### TIEFHARTMANNSDORF

Zum 85. Geb. am 6. 9. 89 Frau Frieda GRÄBER, geb. Opitz, in DDR-8351 Porschen-dorf, Elbersdorfer Gasse 23

Zum 85. Geb. am 9. 9. 89 Frau Meta KLOSE, geb. Rüffer, auch Hohenliebenthal, in 2170 Hemmoor-Basbeck, Stader Str. 35

Zum 85. Geb. am 12. 9. 89 Frau Hilda AUST, geb. Reinert, in 3000 Hannover 21, Haltenhoffstr. 204

Zum 84. Geb. am 13. 9. 89 Herr Gustav WEIST, in 4800 Bielefeld 1, Am Großen Wiel 21

Zum 83. Geb. am 25. 8. 89 Herr Karl SCHÖNFELDER (Schloßgärtnerei), in 6740 Landau/Pfalz, Schlettstadter Str. 28

Zum 83. Geb. am 30. 8. 89 Frau Frieda WEIST, geb. Ruffert, in 4800 Bielefeld 1, Siebenbürger Str. 1

Zum 83. Geb. am 10. 9. 89 Frau Klara SEIFERT, geb. Helfer, in 4800 Bielefeld 1, Althoff-Str. 4

Zum 83. Geb. am 11. 9. 89 Herr Helmut SEIBT (Ehemann von Frau Annemarie, verw. Feindor), in 4800 Bielefeld 11, Frankenweg 1

Zum 82. Geb. am 2. 9. 89 Frau Frieda HÖFIG, geb. Stumpe, in 4300 Essen 12, Reisekampsfurth 23

Zum 80. Geb. am 4. 9. 89 Herr Ernst ADOLPH, in DDR-9216 Siebenlehn b. Meißen, Markt 56

Zum 77. Geb. am 20. 9. 89 Frau Erna DRESCHER, geb. Friedrich, in DDR-7024 Leipzig, Gittelstr. 20

Zum 76. Geb. am 2. 9. 89 Frau Frieda ULLRICH, verw. Binner, geb. Geisler, in 4800 Bielefeld 1, Albert-Schweitzer-Str. 13 a

Zum 74. Geb. am 2. 9. 89 Frau Frieda FLEISS, geb. Exner (Ammergut), in 5653 Leichlingen, Am Kloster 1

Zum 70. Geb. am 29. 8. 89 Frau Erna GRUN, geb. Hielscher, in 4630 Bochum 7, Schulze-Vellinghausen-Str. 19



Haynau — Bahnhof mit Jubiläumsbrunnen. — Eingesandt von Margarete Hörschläger, geb. Teichler, in A-4220 Linz/Österreich, Magerweg 32/1/9

Zum 70. Geb. am 14. 9. 89 Frau Helene RUMMLER, geb. Gebhardt, in 4700 Hamm 1, Tulpenstr. 41

Zum 65. Geb. am 22. 8. 89 Herrn Helmuth RÖSEL, in 3040 Soltau, An der Weide 55

Zum 65. Geb. am 29. 8. 89 Frau Hilde FEIG, geb. Püschel, in DDR-9373 Ehrenfriedershof, August-Bebel-Str. 22

Zum 65. Geb. am 13. 9. 89 Frau Johanna CZEPANSKI, geb. Gräber, in DDR-9531 Langenwolmsdorf

Zum 60. Geb. am 26. 8. 89 Frau Dora KROHNE, geb. Thiemann, in 4995 Stenwede 3, Oppenwehe 41

Zum 55. Geb. am 18. 9. 89 Herrn Prof. Dr. Hans-Werner LUDWIG, in 7410 Reutlingen, Baustädter Str. 54

#### ULBERSDORF

Zum 82. Geb. am 7. 9. 89 Frau Hilda KELLER, geb. Hübner-Bunzel, in DDR-8921 Kodersdorf Krs. Niesky

Zum 80. Geb. am 31. 8. 89 Frau Edith BRAND-REULEAUX, in NL 3769 AJ Soesterberg, Amersfoortse Straat 113

Zum 79. Geb. am 3. 9. 89 Frau Klara JUNG, geb. Utikal, in 5840 Schwerte, Schlesierweg 12

Zum 65. Geb. am 2. 9. 89 Frau Trautel GÖHLER, in 7928 Giengen/Brenz, Schwagestr. 33

#### ÜBERSCHAR

Zum 65. Geb. am 5. 9. 89 Frau Elise BARKNECHT, geb. Schmidt, in DDR-5501 Münchenlohra, Dorfstr. 18

#### VORHAUS

Zum 83. Geb. am 1. 9. 89 Frau Marianne BACH, in 8000 München 45, Weitlstr. 66

#### WILHELMSDORF

Zum 83. Geb. am 25. 8. 89 Frau Marianne ROERICH, Erbscholtisei Wilhelmsdorf, in 4835 Rietberg 4, Neuenkirchener Str. 229

Zum 76. Geb. am 14. 9. 89 Herrn Kurt MÜNSTER, in 4054 Nettetal I, Lötsch 95 a

Zum 72. Geb. am 5. 8. 89 nachträglich Frau Elfriede BOY-SCHNABEL, in 6350 Bad Nauheim, Herrmann-Ehlers-Str. 15

Zum 65. Geb. am 22. 8. 89 Frau Erna GAWLITZKA, in DDR-9293 Lunzenau, Dr.-Otto-Nuschke-Str. 4

Zum 55. Geb. am 25. 8. 89 Frau Herta WENDT, in 2300 Kiel 1, Rungholtplatz 20

#### WITTGENDORF

Zum 81. Geb. am 23. 8. 89 Frau Herta HEINRICH, in 7951 Kirchdorf/Iller, Buchenweg 12

Zum 78. Geb. am 29. 8. 89 Frau Else SINGER, geb. Heinrich, in 4755 Holzwickede, Fliederstr. 19

Zum 78. Geb. am 3. 9. 89 Herrn Walter FREUDENBERG, in DDR-Falkenstein, Plauensche Str. 20

Zum 75. Geb. am 31. 8. 89 Frau Magda FREUDENBERG, geb. Plüschke (Ehefrau von Walter F.), in DDR-Falkenstein, Plauensche Str. 20

Zum 74. Geb. am 5. 7. 89 Herrn Richard SCHÖPS, in DDR-Schwerin, Max-Suhrbier-Str. 47

Zum 71. Geb. am 31. 8. 89 Herrn Otto FRIEBE, in 3418 Uslar, Karl-Ilse-Str. 7

Zum 60. Geb. am 5. 9. 89 Frau Gertrud BAUS, geb. Schneider, in 5757 Wickede/Ruhr, Freiherr-vom-Stein-Str. 3

#### WOITSDORF

Zum 73. Geb. am 9. 9. 89 Herrn Gerhard BUNZEL, in 5063 Overath, Bellinghausener Str. 13

Zum 70. Geb. am 27. 8. 89 Herrn Erich HEILMANN, in 5140 Erkelenz, Memelstr. 13

#### WOLFSDORF

Zum 84. Geb. am 19. 9. 89 Frau Frieda ZENKER, geb. Blümel, in 4800 Bielefeld 1, Lipper Hellweg 32

## † Unsere Toten †

#### GOLDBERG

GLIESE, Ilse, Riegnerstr. 8, in 3250 Hameln, Spittastr. 2, am 1. 7. 89, 81 Jahre

#### ALZENAU

KAHL, Frieda, Lehdehäuser 178, in DDR-1580 Potsdam-Waldstatt II, Joh.-R.-Becher-Str. 65, am 26. 6. 89

#### GIERSDORF

APELT, Selma, geb. Härtel, Rothbrünnig, in 3207 Harsum 4, Rutenbergstr. 30, am 6. 7. 89, 83 Jahre

#### KAISERSWALDAU

DYHR, Frieda, geb. Dietrich (Baugeschäft), in DDR-4702 Allstedt a. d. Helme, Karl-Marx-Str. 7, am 28. 6. 89, 80 Jahre

#### KAUFFUNG

EXNER, Walter, Hauptstr. 28, in 4300 Essen, Gerhard-Stölzel-Str. 10, am 4. 7. 89, 82 Jahre

#### KREIBAU

RAUHUT, Helene, geb. Burkhard, in 2842 Lohne, Mohnweg 4, am 26. 5. 89, 79 Jahre

#### NEUKIRCH/KATZBACH

SCHOLZ, Martha, geb. Scholz, Nr. 60, in 8036 Herrsching/Ammensee, Leitenhöhe 12, am 30. 6. 89, 91 Jahre

#### PROBSTHAIN

HELLWIG, Meta, 2262 Leck/Schlesw.-Holstein, Probst-Nissen-Weg 29, vor einigen Jahren verstorben

#### SCHÖN WALDAU

GÖHLER, Erna, geb. Knobloch, DDR-Kreischau bei Dresden, Karl-Liebke-Str. 7 a, am 29. 6. 89, 73 Jahre

#### TIEFHARTMANNSDORF

HABERNOLL, Willi, 2000 Hamburg 54, Mutzenbecher Weg 6, am 24. 6. 89, 80 Jahre  
FREUDENBERG, Friedhelm, Fuhrunternehmer, 4790 Paderborn, Saarstr. 10, am 30. 11. 1987, 65 Jahre

#### WOLFSDORF

GRÖER, Erich, in 2831 Sudwalde, Heidhof 35, am 16. 7. 89, 86 Jahre



### Dieser Rübezahl

kann auch Ihr Fenster schmücken. Das Glasbild zeigt Rübezahl auf einem Felssockel stehend, hinter ihm eine knorrige Fichte. Es ist in den Farbtönen beige-brau-grün gehalten. Gesamtgröße ca. 29 x 23 cm Preis DM 175,— + Porto u. Verp.

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

## BUCHBESPRECHUNG

### Wandern in Rübezahls Reich

Mit Rucksack und Kamera  
durch das Riesengebirge

1988. 166 Seiten mit 65 Farbaufnahmen und 41 Illustrationen von Elisabeth Kobbe von Kennel, sowie 16 Karten, darunter 2 Ausschlagkarten. 15 x 21 cm. Kartoniert

Von Elisabeth Kobbe von Kennel  
Bergstadtverlag  
Wilhelm Gottlieb Korn GmbH, Würzburg  
DM 39,50

Der Schlesier Klaus Ullmann gilt als ausgewiesener Kenner der schlesischen Kunst- und Kulturlandschaft. Auf zahlreichen Wanderungen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg hat er das Riesengebirge erkundet. Sein Buch ist mehr als ein gewöhnlicher Reiseführer. Es verbindet meisterhaft nützliche Reisetips und praktische Hinweise mit der einfühlsamen Schilderung von Land und Leuten. Schlesien, die Stätte des von Legenden und Sagen umwobenen Bergeistes Rübezahl, ein Hort der Museen und Kultur, ist eine mit natürlichen Schönheiten gesegnete Landschaft. Liebevoll und mit echt schlesischem Humor präsentiert Klaus Ullmann die Sehenswürdigkeiten rund um das Riesengebirge. Ein besonderer Vorzug des Buches sind die Wandervorschläge durch den nördlichen Teil des Riesengebirges, der heute unter polnischer Verwaltung steht, und durch den südlichen — böhmischen — Teil.

Aus eigener Anschauung und auf Grund zahlreicher Erfahrungen hat der Autor die schönsten Wanderrouten durch das Riesengebirge zusammengestellt. Ein „Wegweiser“ mit den deutschen, ins Polnische und Tschechische übersetzten Ortsnamen erleichtert die Orientierung. Reizvolle Photographien, die Klaus Ullmann auf seinen Touren gemacht hat, und Illustrationen von Elisabeth Kobbe-von Kennel erläutern den Text.

Der Band bietet jedem, der einen Urlaub im Riesengebirge plant, Hilfe und vielerlei Anregungen; er gehört zum unersetzlichen Bestandteil im Gepäck eines jeden Schlesienreisenden.

Unsere Konto-Nummer lautet:  
**Postgiroamt Hannover**  
4992 33-300

Ihre  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**

### Heimatortskartei Schlesien

Auf Wunsch einiger Heimatfreunde geben wir nachstehend nochmal die Anschriften der Heimatortskartei bekannt:

**Abt. Niederschlesien:**  
Postfach 16 48, Luitpoldstr. 16  
8600 Bamberg

**Abt. Oberschlesien und Breslau:**  
Ostuzzistr. 4, 8390 Passau

## Das Gesicht kam mir bekannt vor

„Ein Koffer von mir steht noch in Cuxhaven“, erzählte mir meine Freundin aus Kindertagen, die jetzt erst in die Bundesrepublik kam. Gisela hatte Besucher in Schönau gebeten, einen Koffer mitzunehmen. Die „Nordseewellen“ schlagen in Cuxhaven ebenso an den Strand wie in der Wesermarsch, und so machte ich mich an einem Frühlingstag auf, um den Koffer abzuholen und später nach Bielefeld zu bringen.

Der Name auf der Visitenkarte sagte mir nichts, und so war ich wirklich gespannt, ob der Name Jutta Graeve ein Echo auslösen würde.

Cuxhaven-Sahlenburg hatte sich mit schönster Frühlingssonne geschmückt, als ich bei Ursula Mangels vorfuhr. Der Empfang war typisch schlesische, unkompliziert und herzlich. Doch danach hieß es gleich: „Ich muß Tante Liesel anrufen, die will Sie unbedingt sehen“.

Tante Liesel kam trotz ihrer fast 80 Jahre mit dem Moped angesaut. Kennen Sie das Gefühl, wenn Sie jemandem gegenüberstehen, dessen Gesicht Ihnen ganz bekannt vorkommt und Sie nicht wissen, welchen Namen ihr Gegenüber hat? Tante Liesel begrüßte mich strahlend: „Sag bloß nicht Sie, Jutta. Schließlich warst Du bei Tante Gretel im Kindergarten und ich möchte für Dich die Tante Liesel bleiben“. Und da dämmerte es bei mir. Tante Liesel Helbig kam eigentlich aus Rosenau und lernte bei Tante Gretel im Schönauer Kindergarten, wie man Kinder liebevoll betreut. Und so ging die Fragerei los: Was machen der Dieter Beer und der Günter Großmann, was



Im Schönauer Kindergarten, wo Tante Liesel von der Tante Gretel den Umgang mit Kindern lernte. Es sind Kinder der Jahrgänge 1927 bis 1929. Links Tante Gretel Tietze, rechts Tante Liesel Helbig. — Eingesandt von Siegfried Reschke

die Rosel Bonack und die Brigitte Kunkel? Wo ist „der“ und wo ist „die“ abgeblieben? Es wurde ein echter Schönauer „Ratsch-Ratsch“.

Liesel Helbig war Anfang der Dreißiger Jahre im Schönauer Kindergarten, dann ging sie als „Kinderfrollein“ in einen hochherrschaftlichen Haushalt und kehrte später nach Rosenau zurück und half ihren Eltern in der Gastwirtschaft und im Laden. Nach dem Krieg wurde sie in den Raum Cuxhaven vertrieben und half ihrer verwitweten Schwester bei der Erziehung ihrer Kinder, die zwar „keinen Vater, dafür zwei

Mütter“ hatten, meinte Ursel Mangels und berichtete von ihren zwei Schwestern, mit denen sie im vergangenen Sommer die schlesische Heimat besuchte und dabei Gisela Lube kennenlernte. Nach vielen schweren Arbeitsjahren in der Fischindustrie genießt Tante Liesel jetzt einen wohlverdienten Ruhestand. Sie hat an der Nordseeküste eine neue Heimat gefunden. „Aber wenn es eine Sturmflut gibt, habe ich immer noch Angst vor dem Wasser“, meint Tante Liesel, und dann brauste sie nach einem herzlichen „Auf Wiedersehen“ mit ihrem Moped davon. *Jutta Graeve*

## Wo Haynauer baden gingen

Unsere Deichsa hat zwar das Beiwort „Schnelle“, doch das war sei nur sporadisch, wenn eine starke Schneeschmelze sie anschwellen und über die Ufer treten ließ. Dann verwandelten sich weite Gebiete vor den Toren der Stadt in wahre Seenplatten und im Stadttinneren gab sie sich als reißender Fluß, der kaum noch durch die Brücken kam. An diesen staute sich mitunter allerlei Unrat: ausgerissene Bäume, Balken und auch ertrunkene Tiere. Meistens plätscherte sie jedoch gemächlich dahin und an manchen Stellen konnte man sie im Sommer trockenen Fußes, von Stein zu Stein hüpfend, durchqueren. Unsere Deichsa mündete in das Schwarzwasser; mit diesem vereint setzte sie ihren Weg über die Katzbach zur Oder fort.

Die Bademöglichkeiten waren in Anbetracht des im Sommer mäßigen Tiefgangs in der Deichsa begrenzt. Im Petersdorfer Flußbad gab es nur eine bescheidene Einrichtung und eingeschränkte Schwimmmöglichkeiten. Als Jungen tummelten wir uns im aus dem Fluß abgeleiteten Mühlgraben, der über den Burglehn laufend die Brauerei Gartenschläger mit Wasser versorgte. Insbesondere vor den Schotten ließ es sich im klaren Naß vortrefflich schwimmen. Der Querbalken über der Schleuse diente als Ersatz-Sprungturm. Im Frühjahr, wenn es zu tauen begann, war in die-

sem Bereich und am Wehr in der Liegnitzer Straße das Schollenfahren ein beliebtes, wenn auch nicht ungefährliches Vergnügen, bei dem man auch einmal bei Minustemperaturen „baden“ gehen konnte.

Einige Jahre lang war das Anschwimmen am Himmelfahrtstag in einem Teich im Haynauer Stadtforst, ganz gleich, wie das Wetter war, ein meist mit Frösteln verbundenes kleines Abenteuer.

Obwohl das Baden offiziell nicht erlaubt war, fanden sich viele Wasserratten im Lehnteich zusammen, der erst kurz vor dem Zweiten Weltkrieg an seinen Ufern kultiviert wurde. Dort gab es das „Kleine Bad“ an der Bahndammseite, das durch eine Strauchgruppe begrenzt wurde, für die Nichtschwimmer. In diesem Bereich bemühte sich der Nachwuchs, die ersten Züge schwimmend zu erleben. Wer dann die Strecke zum „Großen Bad“ erfolgreich hinter sich brachte, durfte von einem beachtlichen Findling aus die ersten Sprünge vollziehen. Später konnte man auch von einem einfachen Brett aus sein Können beweisen. Am Anfang stand der Fußsprung, von den Jungen etwas abschätzig „Webersprung“ genannt. Eine der nächsten Fertigkeitstufen war dann die „Bombe“, die mit beiden an den Körper angezogenen Beinen vollzogen, kleine Springfluten auslöste, die von den Jungen besonders gern in der Nähe

von mitschwimmenden Mädchen ausgelöst wurden. Wer den „Körper“ (Kopfsprung) mit gestrecktem Körper beherrschte, versuchte einen „Auerbach“ und schließlich den Salto vorwärts und rückwärts. Als Zwischenstufe für Könner galt der „Abfaller“, bei dem man aus dem Stand in steifer Haltung vom Brett abkippen mußte. In den Krisenjahren um 1930 bis 1932 fanden sich neben den jugendlichen auch ältere, arbeitslose Badegäste ein. Diese überbrückten die Zeit u. a. mit flotten Handballspielen, wobei es — wenn ich mich recht erinnere — unterschiedliche Fangregeln zwischen Arbeiter- und bürgerlichen Sportvereinen gab. Fairerweise wurde eine Halbzeit auf die eine und die zweite auf die andere Art gespielt. Auf jeden Fall war „Maggi“, ein braungebrannter, kraftstrotzender Sportmann der Star am sandigen Strand.

Hauptanziehungspunkt war das Freibad in Michelsdorf, das sich in einem naturbelassenen größeren Teich befand. Hier gab es Start- und Wendemöglichkeiten für Schwimmwettkämpfe und ein Einmeter- sowie Dreimeter-Sprungbrett. Es war ein Genuß, von diesen federnden Gebilden mit ausgebreiteten Armen der Sonne entgegenzuspringen. Bademeister Lamprecht sorgte für Ordnung, er erteilte Schwimmunterricht und er hat sicherlich hundert von Frei- und Fahrtenschwimmer-Zeugnissen unter-

schrieben. Wer eine bzw. zwei Stunden zu schwimmen vermochte, durfte sich einen Totenkopf an die Badehose nähen, wobei die höhere Stufe noch mit einem Stern versehen war. Wir haben es damals im Dreier-Team — Gotthard Rothe, Helmut Schreiber und Richard Häusler — an einem Sonntagvormittag geschafft. Nach zwei Stunden waren wir noch so frisch, daß wir mit den Fahrrädern nach Liegnitz strampeln konnten, um dort den FC Schlesien Haynau

beim Fußballspiel gegen den VfB lauthals zu unterstützen.

In der Goldberger Straße gab es ein Medizinisches Bad, in dessen Wannen unter Zusatz von allerlei Essenzen kranke Menschen Linderung und Heilung von ihren Leiden suchten. Schließlich ist noch das Freiluftbad auf dem Hopfenberg zu nennen, das von einem dichten Zaun umgeben, für Freikörper-Aktivist, geschaffen war. In den öffentlichen Badebereichen ging es

züchtig zu, zumal der Innenminister durch den sogenannten „Zwickelerlaß“ die Schnittform für die Badebekleidung festgelegt hatte.

Als Fazit bleibt: Obwohl wir in Haynau keine, im heutigen Sinne modernen Schwimmanlagen hatten, so konnten doch zumindest alle Jugendlichen schwimmen und betrieben diesen Sport mit viel Freude.

*Richard Häusler*

Nordhäuser Str. 39, 3500 Kassel

## Mai 1945 in Goldberg — Kriegsende

*Hans Scholz, der jüngste Sohn des Schneidermeisters Otto Scholz vom Trotzendorffplatz in Goldberg, erinnert sich der Tage zwischen Kriegsende und Vertreibung. Hier sein Bericht, den er auf Wunsch von Uli Kabel den Heimatnachrichten zur Verfügung gestellt hat:*

Bis 1945 war ich Soldat. Ich kam mit der „Staatsraison“ in Konflikt und nur der Ansprache eines guten Kameraden und einem milden Richter am 27. März 1945 in Leipzig habe ich es zu verdanken, daß ich einem grausamen Schicksal entronnen bin.

Bei Kriegsende konnte ich mir bei Zittau mit Hilfe lieber Menschen Zivilsachen besorgen und mich in drei Tagen zu Fuß nach Goldberg durchschlagen. Am 31. Mai 1945 erreichte ich die Stadt und erfuhr von Kantor Schulze, daß mein Elternhaus abgebrannt sei und meine Mutter, meine Verlobte und das Ehepaar Schornsteinfegermeister Hentschel freiwillig in den Tod gegangen waren, wie viele andere Goldberger auch. Ich traf von meinen Verwandten nur die Familie Wenger, bei der ich bleiben konnte.

Die Stadt war von der Roten Armee besetzt, bei der ich als Fachmann Arbeit fand. So konnten wir unser Leben fristen. Dann kamen die Polen und es wurde zur Gewißheit: Schlesien wird polnisch. Diese Erinnerungen sollen keinen alten Haß schüren, doch sie sollten auch nicht vergessen werden.

Damals waren noch 2000 Deutsche in Goldberg. Sie wurden, bis auf die Kinder, registriert und zur Arbeit herangeholt. Wir mußten beschädigte Häuser abreißen und den Schutt beseitigen. Als Lohn bekamen wir für zwei Tage ein Brot.

Es kam der harte Winter 1945/46. Wir hatten größtenteils nur Lumpen auf dem Leib und viele Goldberger starben an Hungertyphus, wie Liesel Tuszinski, die der Tod von ihren Kinder wegholte. Das Pferd des Fuhrunternehmers Knobloch in der Ziegelstraße ging ein, und so hatten wir kein Tier mehr, das den Wagen zog, mit dem der Schutt abtransportiert wurde. So nahmen wir, zwei Männer und zehn Frauen, die Deichsel selbst in die Hand und zogen und schoben den Wagen.

Der Zusammenhalt unter der deutschen Bevölkerung war groß, denn einer brauchte den anderen. Wo sind die Frauen wohl alle geblieben, die damals dabei waren? In Solingen traf ich niemand.

Wir hielten damals in der Heimat aus. Wir trugen demütig die weißen Armbinden am linken Arm, als Kennzeichen für uns Deutsche; wir mußten um 18.00 Uhr von der Straße verschwunden sein. Am Sonntag



**Die Nicolaikirche in Goldberg war eine Zufluchtsstätte für die bedrängten Goldberger in den Jahren 1945 bis 1948. In ihr fand im August 1947 der letzte deutsche Gottesdienst statt. Es predigte Superintendent Bürgel. Er war den Goldbergern in den schweren Nachkriegsjahren ein echter Seelsorger.**

**Bild: Archiv**

gingen wir zur Kirche, das gab uns Mut, denn Superintendent Bürgel richtete uns in seiner Predigt immer wieder auf.

Nach dem Gottesdienst geschah es oft, daß die Miliz die Kirche umstellte und Leute zur Arbeit wegholte. Wer von uns noch eine Wohnung hatte, mußte ständig darauf gefaßt sein, daß ihn das „Rauschmeißkommando“ rauswarf. Diese Rechtlosigkeit der ersten Nachkriegsjahre werde ich nie vergessen. Es gab allerdings auch polnische Bürger, die anständig zu uns Deutschen waren.

So sehnten wir uns bei aller Liebe zur Heimat danach, aus diesen Verhältnissen herauszukommen. Im August 1947 war es dann soweit. Nach einem Abschiedsgottesdienst, den Superintendent Bürgel in der Nicolaikirche hielt, nahmen wir von Goldberg Abschied. Zu Fuß mit Handwagen und mit Fahrrädern, die wir uns vorsorglich schon organisiert hatten, wurden wir bei brütender Sonnenhitze nach Liegnitz getrieben, bis hinaus hinter die Friedhöfe zu einem Gasthof, in dem wir untergebracht

wurden. Nach drei Tagen ging es zum Güterbahnhof. Dort „kontrollierte“ uns der Zoll und nahm uns die letzten Wertsachen ab. Danach wurden wir in Viehwaggons geladen nachdem wir eine letzte Wegzehrung bekommen hatten. In einer wahren „Höhlenfahrt“ ging es über Kohlfurt und Forst zur Lausitzer Neiße. Auf der östlichen Seite standen die Polen Posten, auf der anderen Seite die Russen. Ich landete in der DDR, in der ich bis heute lebe.

*Wer mit Hans Scholz Kontakt aufnehmen möchte, worüber er sich sehr freuen würde, kann seine Anschrift bei den Heimatnachrichten erfahren.*

**Aus dem Pressedienst Schlesien:**

### Deutschlandtreffen der Schlesier 1989

**Die Organisationsleitung dankt**

Auch das diesjährige Deutschlandtreffen der Schlesier war und ist ein großer Erfolg in der Öffentlichkeit.

Wesentliche Aussagen der Redner anlässlich der Festlichen Stunde und der großen Deutschlandkundgebung fanden ihren Niederschlag in den Medien und werden von maßgeblichen Politikern der demokratischen Parteien gegenwärtig kontrovers diskutiert. Erneut bekannte sich eine überwältigende Teilnehmerzahl unüberhörbar zur Treue zur Heimat Schlesien, zur Freiheit, zum Recht auf Selbstbestimmung — auch für uns Deutsche — und damit zu unserem deutschen Vaterland in allen seinen Teilen.

Hier muß mit Nachdruck festgestellt werden: Ohne die unentwegte, uneigennützig und aufopferungsvolle organisatorische Kleinarbeit in den Vorständen der Kreis- und Ortsgruppen der Landsmannschaft Schlesien, der Frauengruppen, der Schlesischen Jugend, der Heimatgruppen und Traditionsverbände wäre dieser überwältigende Erfolg in der Öffentlichkeit niemals zu erreichen gewesen.

Ihnen allen und allen freiwilligen Helfern sei im Namen der Organisationsleitung ein Wort des herzlichen Dankes ausgesprochen. Nicht versäumen möchten wir, den verantwortlichen Mitarbeitern der Schlesischen Jugend ganz besonders zu danken.

Wir alle sind nun aufgefordert, dieses hervorragende Ereignis nicht nur in uns nachwirken zu lassen, sondern erfüllt mit neuer Kraft, an die Arbeit für Schlesien und für unser deutsches Vaterland in den Gruppen vor Ort heranzugehen.

Schlesien Glückauf!

*Bernhard Schäfer*  
(Organisationsleiter)

Absender: **H 3309 E**  
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten  
Hans-Dietrich Bittkau

Postfach 68 01 55, 3000 Hannover 61

Seite 128

**GOLDBERG-HAYN**

HERRN  
HEYLAND SIEGFRIED  
GERH. HAUPTMANN-STR. 7

3070 NIENBURG

Nr. 40/8

Neu Überarbeitete Auflage mit einem  
deutsch-poln. Namensverzeichnis

**HEIMATKARTE VON  
Schlesien**

Niederschlesien u. Oberschlesien  
Fünffarbiger Kunstdruck  
mit Stadtwappen

12,— DM zzgl. Verp. u. Nachn.

**Verlag Schadinsky**  
Breite Straße 22 · Postfach 206  
D-3100 Celle · Tel. (05141) 1001

Familienanzeigen  
in den  
**GOLDBERG-HAYNAUER  
HEIMATNACHRICHTEN**  
informieren  
alle  
Heimatreunde!

## Liebes altes Lesebuch

Ein wahres Hausbuch für Herz und Gemüt  
herausgegeben von R. O. Wiemer  
363 Seiten, reich illustriert, DM 32,—

*Wer kennt sie noch, die alten Lesebuchgeschichten  
von der „Stadtmaus und der Feldmaus“,  
vom reichen-armen Herrn „Kannitverstan“  
oder die Geschichte vom „Glockenguß zu Breslau“  
oder von der „Wandelnden Glocke“?*

Im „Liebes altes Lesebuch“ finden wir sie! Das Buch  
ist eine wahren Fundgrube von Köstlichkeiten; für den  
älteren Leser ein Hausschatz lieber Erinnerungen, die  
die eigene Kindheit zurückholg.

Das Buch „Liebes altes Lesebuch“ ist zu beziehen  
durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

## Entdeckungsreisen und Wanderungen daheim

von Erwin Leiser

237 Seiten — Ganzleinen — mit 60 Abbildungen  
und Zeichnungen des Verfassers — DM 32,—

Der Verfasser läßt uns teilnehmen an einer Heimatafart, die  
er mit einer kleinen Gruppe unternommen hat. „Einer langen  
Reise kurzer Tag“ überschreibt er das erste Kapitel, das von  
Hirschberg über die Kapelle nach Tiefhartmannsdorf, über  
Schönau, Neukirch und Goldberg nach Legnitz und seine  
nähere Umgebung führt. Der Verfasser besucht die Stätten,  
wo seine Vorfahren gelebt haben und vermittelt dabei sei-  
nen Reiseteilnehmern eine Fülle von Wissen über die ge-  
schichtliche Vergangenheit der einzelnen Orte, ihre Bauwer-  
ke, Kirchen, Schlösser und Häuser, ja über die gesamt-  
schlesische Geschichte und speziell die Kirchengeschichte.

In dem Kapitel „Wanderungen“ läßt uns der Verfasser viele  
Wege mitgehen, die wir einst selber gegangen sind: zur  
Annakapelle bei Seidorf, nach Schmiedeberg, zu den ver-  
wünschten Schlössern (Erdmannsdorf, Fischbach, Buch-  
wald) und auf den Kamm des Riesengebirges.

Durch dieses Buch wird uns bewußt gemacht, wie reich wir  
durch unsere Heimat sind.

Das Buch „Entdeckungsreisen und Wanderungen daheim“  
ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

## Fotokalender 1990

mit Bildern zum Ausschneiden, Sammeln und Einrahmen



Farbiges Schlesien

12 Monatsblätter mit neuen großformatigen Farbaufnahmen  
+ Passepartout und Klarsichtfolie, Ausführliche Bildlegen-  
den. Format 32 x 48,5 cm.

Preis: DM 29,80

Zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

## REISEFÜHRER SCHLESIEN

von Heinrich Trierenberg

542 Seiten mit 171 Abb., darunter 19 farbige, 5 Karten,  
34 Stadtpläne, 1 vierfarbige Übersichtskarte  
und 1 Stadtplan in Kartentasche

Pappband mit glanzfoliengeschütztem farbigem Überzug  
DM 48,—

Der Reiseführer Schlesien entstand im Auftrag der Stiftung  
Kulturwerk Schlesien. Mit Beiträgen von Josef Joachim  
Menzel, Eberhard Günter Schulz und Dietmar Stutzer.

Das Buch gibt nicht nur den Schlesien-Reisenden die vor Ort  
benötigten Informationen, sondern ist für alle am Lande  
Interessierten ein zuverlässiges Nachschlagewerk zur  
Geschichte und Kulturgeschichte des Landes, seiner Städte  
und bedeutenderen Dörfer. Ziel ist der Brückenschlag von  
der deutschen Vergangenheit zur polnisch geprägten  
Gegenwart.

59 detaillierte Reiserouten, 16 Stadtführer durch zentrale  
schlesische Orte und Ortsangaben in deutsch/polnisch sind  
in dem Reiseführer enthalten.

Der „Reiseführer Schlesien“ ist zu beziehen durch Ihre

**GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN**

— Abt. Buchversand —

Herausg.: H.-D. Bittkau, Zeitungsverlag „Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten“,  
Postf. 68 01 55, 3000 Hannover 61, Telefon 05 11 / 58 12 20. Schriftleitung: Hans-  
Dietrich Bittkau. — Erscheinungsweise: Monatlich 1 x — am 15. — Anzeigenschluß:  
12 Tage vor Erscheinungsdatum. — Einsendeschluß: Für Geburtstage und  
Familiennachrichten 3 Wochen vor Erscheinen. — Bestellungen: Direkt beim Ver-  
lag und bei allen Postämtern der Bundesrepublik möglich. — Bezugspreis: Jähr-  
lich DM 36,— (einschl. Postzustellgebühr und 7 % Mehrwertsteuer), im voraus zu  
zahlen. Anzeigenpreise: Für Geschäftsanzeigen 1-spaltige 1-mm-Anzeige DM 0,85  
zzügl. MWSt Familienanzeigen: Für die 1-spaltige 1-mm-Zelle DM 0,60 zuzügl.  
MWSt., ausgenommen Werbemittler, auf Anfrage. — Konten: Postgirokonto: Han-  
nover 499233-300 - Hans-Dietrich Bittkau, Hannover. Druck: Druckerel Bittkau  
GmbH, 3000 Hannover 61, Eichendorffstraße 2. — Beiträge, die mit dem Namen  
des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des  
Autors, nicht aber die Meinung der Redaktion dar. — Manuskripteneinsendungen:  
Ohne Rückporto kann eine Rücksendung nicht erfolgen. — Eine Nichtentlösung  
der Bezugsgebühren bei der Post gilt nicht automatisch als Abbestellung. Abbe-  
stellungen: Nur halbjährlich im voraus zum 30. Juni bzw. 31. Dezember möglich.